

Multiple-Choice-Fragen GWB

lfd.Nr	Ziff	Frage	Antwort 1	R/F	Antwort 2	R/F	Antwort 3	R/F	Antwort 4	R/F
1	1a	In welchem Drehzahlbereich des Motors fährt man mit den besten Verbrauchswerten?	bei sehr niedriger Drehzahl	FALSCH	bei sehr hoher Drehzahl	FALSCH	das ist egal, der Motor braucht immer gleich viel Treibstoff	FALSCH	im grün gekennzeichneten Bereich am Drehzahlmesser	RICHTIG
2	1a	Sie befahren mit Ihrem LKW/Bus eine Steigung. Wann müssen Sie zurückschalten?	Erst, wenn die Drehzahl auf Leerlaufdrehzahl abgesunken ist	FALSCH	Wenn die Motordrehzahl trotz Vollgas unter den "grünen Bereich" des Drehzahlmessers zu sinken droht	RICHTIG	Wenn der Motor stark zu vibrieren beginnt	FALSCH	Wenn die Motordrehzahl nur mit Vollgas im "grünen Bereich" des Drehzahlmessers gehalten werden kann	FALSCH
3	1a	Welche Folgen für das Drehmoment hat es, wenn die Motordrehzahl außerhalb des "grünen Bereiches" gefahren wird?	Das Drehmoment steigt an	FALSCH	Das Drehmoment fällt ab	RICHTIG	Das Drehmoment bleibt annähernd gleich	FALSCH	Das Drehmoment fällt ab und steigt dann wieder an	FALSCH
4	1a	Welche Folgen für den Kraftstoffverbrauch hat es, wenn die Motordrehzahl außerhalb des "grünen Bereiches" gefahren wird?	Der Kraftstoffverbrauch steigt an	RICHTIG	Der Kraftstoffverbrauch fällt ab	FALSCH	Der Kraftstoffverbrauch bleibt annähernd gleich	FALSCH	Der Kraftstoffverbrauch fällt ab und steigt dann wieder an	FALSCH
5	1a	Welche Gangwahl begünstigt einen niedrigen Kraftstoffverbrauch?	Jener Gang, mit dem die Drehzahl des Motors im grünen Bereich verbleibt	RICHTIG	Wenn möglich, hochtourig fahren	FALSCH	Wenn möglich, immer Zwischengas geben	FALSCH	Wenn möglich, immer Doppelkuppeln	FALSCH
6	1a	Welche Motoren werden hauptsächlich bei Nutzfahrzeugen eingesetzt?	Ottomotor	FALSCH	Dieselmotor	RICHTIG	Wasserstoffmotor	FALSCH	Elektromotor	FALSCH
7	1a	Wo finden sie den im Hinblick auf den Kraftstoffverbrauch des Motors idealen Drehzahlbereich?	Auf einem Aufkleber im Einstiegsbereich	FALSCH	Auf einem Aufkleber bei den Reifen	FALSCH	In der Betriebsanleitung des Fahrzeuges	RICHTIG	In der Zulassungsbescheinigung des Fahrzeuges	FALSCH
8	1a	Am Armaturenbrett ihres LKWs/Busses befindet sich ein Drehzahlmesser. Wofür steht das grüne Kennfeld?	Für das niedrigste Drehmoment des Motors.	FALSCH	Für die höchste Leistung des Motors.	FALSCH	Für optimale Bodenhaftung	FALSCH	Für den spezifisch geringsten Kraftstoffverbrauch des Motors	RICHTIG
9	1a	Am Armaturenbrett ihres LKWs/Busses befindet sich ein Drehzahlmesser. Wofür steht das rote Kennfeld?	Für die niedrigste Leistung des Motors	FALSCH	Für geringe Motorabnutzung	FALSCH	Für das höchste Drehmoment des Motors	FALSCH	Für den höchsten Kraftstoffverbrauch des Motors	RICHTIG
10	1a	Was bedeutet Fahren im grünen Drehzahlbereich des Drehzahlmessers?	geringster spezifischer Kraftstoffverbrauch	RICHTIG	niedrigstes Drehmoment des Motors	FALSCH	höchste Leistung des Motors	FALSCH	höchste Umweltbelastung	FALSCH
11	1a	Wodurch erfolgt die Reduzierung der schädlichen Abgase eines Dieselmotors?	Nachbehandlung der Abgase mit Wasserstoff	FALSCH	Durch Abgasrückführung in Kombination mit einem Dieselpartikelfilter	RICHTIG	Durch die Beimengung von Benzin zum Dieseldieselkraftstoff	FALSCH	Durch Abschaltung von 2 bzw. 4 Zylinder des Motors beim Bergabfahren	FALSCH
12	1a	Warum haben moderne Kraftfahrzeuge Getriebe mit Vor- und Nachschaltgruppen?	Um den Motor wirtschaftlich (grüner Drehzahlbereich) betreiben zu können.	RICHTIG	Um immer die höchste Leistung des Motors nutzen zu können.	FALSCH	Um die Höchstgeschwindigkeit des Kraftfahrzeuges nutzen zu können.	FALSCH	Um das niedrigste Drehmoment des Motors optimal nutzen zu können.	FALSCH
13	1b	Sie lenken einen vollbeladenen LKW/BUS. Welche Handlungen schaden der Lenkung?	Zu langsames Fahren auf schlechten Straßen (z.B. Baustellen)	FALSCH	Lenken am Stand	RICHTIG	Einschlagen der Vorderräder während der Fahrt	FALSCH	Längere Fahrten mit hohem Tempo auf der Autobahn	FALSCH
14	1b	Ab welchem Bauteil einer Druckluftbremsanlage ist eine Zweikreisbremsanlage in zwei Kreise geteilt?	Ab dem Überströmventil	FALSCH	Ab dem Mehrkreisschutzventil	RICHTIG	Ab dem Motorwagenbremsventil	FALSCH	Ab dem Druckregler	FALSCH
15	1b	Bei einer hydraulischen Bremsanlage mit Druckluftbetätigung ist es möglich, anhand eines Schleppstiftes zu erkennen, dass die Bremse nachgestellt werden muss. Wo ist dieser Schleppstift eingebaut?	Im Vorspannzylinder	RICHTIG	In der Bremstrommel	FALSCH	Im Radbremszylinder	FALSCH	Im Motorwagenbremsventil	FALSCH
16	1b	Der Kompressor wird durch zwei Keilriemen angetrieben. Ein Keilriemen reißt. Was machen Sie?	Ich repariere den gerissenen Keilriemen und verwende ihn weiter	FALSCH	Ich ersetze nur den gerissenen Keilriemen	FALSCH	Ich fahre weiter, bis der 2. Keilriemen reißt und ersetze dann beide	FALSCH	Ich ersetze beide Keilriemen	RICHTIG
17	1b	Der LKW/Bus hat eine Druckluftbremsanlage. Woran erkennen Sie einen Tristopzylinder?	Am Bremsgestänge	FALSCH	Er hat drei Zuleitungen	FALSCH	Er hat zwei Zuleitungen	RICHTIG	Er hat drei getrennte Zylinder	FALSCH
18	1b	Der Vorratsdruck einer Druckluftbremsanlage fällt bei einer Vollbremsung um mehr als 0,7bar ab. Welche Ursachen kann dies haben?	Die Bremsbeläge können abgenützt sein	RICHTIG	Der Vorratskreis ist undicht	FALSCH	Der Kompressor liefert zu wenig Luft	FALSCH	Der Leerweg am Bremspedal kann zu groß sein	FALSCH
19	1b	Die Hinterräder eines unbeladenen LKWs/Busses mit automatisch lastabhängiger Bremskraftregelung (ALB) blockieren bei jeder stärkeren Bremsung. Welche Ursache kann das haben?	Der Abschaltdruck der Druckluftbremse ist zu hoch	FALSCH	Das Fahrzeug ist zu schwer beladen	FALSCH	Der Bremsbelag ist bereits zu stark abgenützt	FALSCH	Eine falsch eingestellte oder defekte ALB	RICHTIG

Multiple-Choice-Fragen GWB

20	1b	Die Warnleuchte für den Druckluftvorrat leuchtet auf. Wieviele Bremsungen können Sie noch durchführen?	Noch mindestens 4 Vollbremsungen	RICHTIG	Noch mindestens 2 Vollbremsungen	FALSCH	Noch mindestens 1 Vollbremsung	FALSCH	Keine	FALSCH
21	1b	Die Warnleuchte für den Druckluftvorrat leuchtet auf. Wie verhalten Sie sich?	Anhalten und Fremdbelüftungsanschluss aktivieren	FALSCH	Weiterfahren und Beobachten der Warnleuchte	FALSCH	Weiterfahren und Beobachten der Druckmanometer	FALSCH	Anhalten und Fehlersuche nach Betriebsanleitung	RICHTIG
22	1b	Ihr LKW/Bus hat ein Doppeldruckmanometer eingebaut. Welche Drücke zeigen Ihnen die beiden Zeiger an?	Die Vorratsdrücke der Kreise 1 und 2	RICHTIG	Die Bremsdrücke der Kreise 1 und 2	FALSCH	Den Druck in der gesamten Druckluftanlage	FALSCH	Den Druck in den Bremskreisen des LKWs/Busses und des Anhängers	FALSCH
23	1b	Ihr LKW/Bus hat ein Doppeldruckmanometer für die Vorratsdrücke der Kreise 1 und 2. Wie bewegen sich die Zeiger bei einer Vollbremsung?	Beide Zeiger fallen auf den Sicherungsdruck ab	FALSCH	Ein Zeiger fällt um 0,5 bar ab, der andere Zeiger bleibt unbeeinflusst	FALSCH	Beide Zeiger steigen um 0,5 bar an	FALSCH	Beide Zeiger fallen um ca. 0,5 bar ab	RICHTIG
24	1b	Ihr LKW/Bus ist durch den Ausfall der Druckluft im Federspeicher zum Stillstand gekommen. Die Betriebsbremsanlage funktioniert einwandfrei. Wie kommen Sie zur nächsten Werkstatt?	Ich werde mit eingebremster Federspeicherbremsanlage langsam bis zur nächsten Werkstatt fahren	FALSCH	Ich muss den LKW/Bus abschleppen lassen	FALSCH	Ich werde den Federspeicherzylinder ausbauen	FALSCH	Ich kann die Federspeicherbremse mechanisch lösen	RICHTIG
25	1b	Können Sie die Wirkung der Motorstaubremsen abtufen?	Ja, über die Wahl des Getriebeganges	RICHTIG	Ja, durch die Fußkraft	FALSCH	Ja, über den Handbremshebel	FALSCH	Ja, über den Druckregler	FALSCH
26	1b	Sie befahren mit Ihrem LKW/Bus eine längere Gefällestrecke. Wann verwenden Sie die Betriebsbremse?	Vor und während des Zurückschaltens in einen niedrigeren Gang	RICHTIG	Zum dauerndem Mitbremsen	FALSCH	Beim Abbremsen aus höherer Geschwindigkeit, möglichst vor jeder Kurve	FALSCH	Zum Konstant halten der Geschwindigkeit über die gesamte Gefällestrecke	FALSCH
27	1b	Sie befahren mit Ihrem LKW/Bus eine längere Gefällestrecke. Welche Bremse werden Sie überwiegend verwenden?	Die Betriebsbremse	FALSCH	Die Verlangsamerbremse	RICHTIG	Die Feststellbremse	FALSCH	Die Hilfsbremse	FALSCH
28	1b	Sie machen die Dichtheitsprobe bei vollständiger Betätigung des Bremspedals. Welchen Teil der Druckluftbremsanlage haben Sie damit überprüft?	Nur den Teil vom Motorwagenbremsventil bis zu den Radbremszylindern	FALSCH	Den Teil vom Druckregler bis zu den Radbremszylindern	RICHTIG	Nur den Teil vom Motorwagenbremsventil bis zum Druckregler	FALSCH	Den Teil vom Kompressor bis zum Druckregler	FALSCH
29	1b	Sie machen im ungebremsten Zustand eine Dichtheitsprobe. Welchen Teil der Druckluftbremsanlage haben Sie dann überprüft?	Den Teil vom Motorwagenbremsventil bis zu den Radbremszylindern	FALSCH	Den Teil vom Druckregler bis zum Motorwagenbremsventil	RICHTIG	Den Teil vom Motorwagenbremsventil bis zum Anhängersteuerventil	FALSCH	Den Teil vom Kompressor bis zum Druckregler	FALSCH
30	1b	Sie überprüfen die Dichtheit der Vorratskreise. Um wieviel darf der Druck in 10 Minuten absinken?	5 % des Abschaltdruckes	FALSCH	2 % des Abschaltdruckes	RICHTIG	10 % des Abschaltdruckes	FALSCH	15 % des Abschaltdruckes	FALSCH
31	1b	Sie überprüfen die Dichtheit des Vorratskreises. Um wie viel darf der Druck in 3 Minuten absinken?	Um 20 % des Abschaltdruckes	FALSCH	Um 10 % des Abschaltdruckes	FALSCH	Um 30 % des Abschaltdruckes	FALSCH	Kaum merkbar	RICHTIG
32	1b	Um wie viel darf der Druck im Vorratsbehälter einer Druckluftbremsanlage bei einer Vollbremsung höchstens abfallen?	0,3 bar	FALSCH	0,7 bar	RICHTIG	0,5 bar	FALSCH	0,1 bar	FALSCH
33	1b	Wann ist die Motorbremswirkung im Gefälle ausreichend?	Wenn das Fahrzeug ohne zu bremsen stark verzögert	FALSCH	Wenn die Fahrgeschwindigkeit ohne zu bremsen annähernd gleich bleibt	RICHTIG	Wenn der Motor nicht zu heiß wird	FALSCH	Wenn ich dauernd leicht mitbremsen muss	FALSCH
34	1b	Wann ist der optimale Zeitpunkt, um die Lufttrockner- Kartuschen zu erneuern?	Jährlich vor der kalten Jahreszeit	RICHTIG	immer nur nach 5 Jahren	FALSCH	Wöchentlich	FALSCH	Wenn beim Entwässern der Behälter Kondenswasser mit der Druckluft austritt	FALSCH
35	1b	Was geschieht, wenn der Druckregler einer Druckluftbremsanlage durch einen Defekt nicht abschaltet?	Das Sicherheitsventil öffnet um ca. 3-4 bar über den Abschaltdruck	RICHTIG	Der Kompressor schaltet sich ab	FALSCH	Die Keilriemen reißen	FALSCH	Die Entwässerungsventile der Luftbehälter öffnen sich	FALSCH
36	1b	Was kann die Ursache einer zu langen Fülldauer der Luftbehälter sein?	Wenn die Druckluftbehälter eingebeult sind	FALSCH	Wenn das Mehrkreisschutzventil nicht alle Kreise öffnet	FALSCH	Wenn der Kompressor zu wenig fördert	RICHTIG	Wenn die Keilriemen zu stark gespannt sind	FALSCH
37	1b	Was kann die Ursache sein, wenn der Kompressor zu wenig Luft fördert?	Der Antriebsriemen des Kompressors ist gerissen	FALSCH	Die Motordrehzahl ist zu gering	FALSCH	Der Kompressor kann Kompressionsverluste haben	RICHTIG	Der Druckregler kann defekt sein	FALSCH
38	1b	Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Motorstaubremsen des LKWs/Busses verwenden?	Den Fahrbahnzustand	RICHTIG	Die Temperatur des Motors	FALSCH	Die Betriebsbremse darf nicht gleichzeitig verwendet werden	FALSCH	Die Stellung des Handbremshebels	FALSCH
39	1b	Was ist ein "ABS"?	Ein Anti-Blockier-System	RICHTIG	Eine hydraulische Strömungsbremse	FALSCH	Eine automatisch lastabhängige Bremskraftregelung	FALSCH	Eine Anfahrhilfe	FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

40	1b	Was verstehen Sie unter dem "Abschaltdruck" einer Druckluftbremsanlage?	Der Druck, bei dem der Druckregler den Kompressor in den Lastlauf schaltet	FALSCH	Der Druck, bei dem der Kompressor stehen bleibt	FALSCH	Der Druck, ab dem der Kompressor keine Luft in die Vorratsbehälter fördert	RICHTIG	Der Druck, bei dem der Druckregler das Abblasen der Druckluft ins Freie abstellt	FALSCH
41	1b	Was verstehen Sie unter dem "Einschaltdruck" einer Druckluftbremsanlage?	Das ist der Druck, bei dem der Druckregler die vom Kompressor geförderte Luft ins Freie lässt	FALSCH	Das ist der Druck, bei dem der Druckregler die vom Kompressor geförderte Luft wieder in die Luftbehälter lässt	RICHTIG	Das ist der Druck, bei dem der Druckregler den Kompressor in den Leerlauf schaltet	FALSCH	Das ist der Druck, bei dem der Druckregler das Abblaseventil einschaltet	FALSCH
42	1b	Was verstehen Sie unter dem "Sicherungsdruck" einer Druckluftbremsanlage?	Das ist jener Druck von 11 - 14 bar, bei dem das Sicherheitsventil im Druckregler öffnet, wenn der Abschaltvorgang versagt	FALSCH	Das ist der Selbststabilisierungsdruck eines Kompressors	FALSCH	Der Druck, bei dem das Fahrzeug sicherheitshalber automatisch abgebremst wird	FALSCH	Das ist jener Druck, der bei Ausfall eines Druckluftkreises erhalten bleiben muss	RICHTIG
43	1b	Was verstehen Sie unter dem "Betriebsdruck" einer Druckluftbremsanlage?	Ist jener Druck, der bei einer Bremsung höchstens erreicht werden kann	FALSCH	Ist der Druckunterschied zwischen Einschalt- und Abschaltdruck	FALSCH	Ist ein Druck von 65 % des Abschaltdruckes	FALSCH	Ist jener Druck, ab dem mit dem LKW/Bus gefahren werden darf	RICHTIG
44	1b	Was verstehen Sie unter einem elektronisch geregelten Bremssystem (EBS)?	Eine elektronisch überwachte Bremsanlage	FALSCH	Eine Bremsanlage, die nach Ausfall der elektronischen Regelung noch zweikreisig, rein pneumatisch arbeitet	RICHTIG	Eine Druckluftbremse mit Anti-Blockier-System	FALSCH	Eine Druckluftbremse mit Bremsdruckkraftbegrenzer	FALSCH
45	1b	Was verstehen Sie unter einer "Druckluftbremsanlage"?	Eine Bremsanlage, bei der die Bremskraft durch Druckluft erzeugt wird	RICHTIG	Eine Bremsanlage, bei der die Bremskraft durch Flüssigkeitsdruck erzeugt wird	FALSCH	Eine Bremsanlage, bei der die Bremskraft durch Unterdruck erzeugt wird	FALSCH	Eine Bremsanlage, bei der die Bremskraft durch Muskelkraft erzeugt wird	FALSCH
46	1b	Was verstehen Sie unter einer ALB-Regelung bei einer Druckluftbremsanlage?	Eine Bremsanlage mit Blockierschutz	FALSCH	Eine Regelung der Bremskraft entsprechend den Witterungsverhältnissen	FALSCH	Eine Anlage, welche die Bremskraft der Achsen nach dem Beladungszustand automatisch regelt	RICHTIG	Eine automatisch selbstnachstellende Bremsanlage	FALSCH
47	1b	Welche Arten von ALB-Reglern kennen Sie?	elektronisch gesteuerte ALB-Regler	FALSCH	Druckluft-gesteuerte ALB-Regler	RICHTIG	Händisch gesteuerte ALB-Regler	FALSCH	Unterdruck-gesteuerte ALB-Regler	FALSCH
48	1b	Welche Arten von Lufttrocknern gibt es?	Einkammer-Lufttrockner	RICHTIG	Fahrtwindbetätigte Lufttrockner	FALSCH	Handbetätigte Lufttrockner	FALSCH	Lufttrockner, die über die Klimaanlage des LKWs/Busses betätigt werden	FALSCH
49	1b	Welcher Zylinder ist kein Radbremszylinder?	Kolbenbremszylinder	FALSCH	Membranbremszylinder	FALSCH	Tristopzylinder	FALSCH	Vorspannzylinder	RICHTIG
50	1b	Was ist eine Verlangsamerbremse?	Motorkolbenbremse	FALSCH	Feststellbremse	FALSCH	Fahrtwindbremse	FALSCH	hydraulische Strömungsbremse (Retarder)	RICHTIG
51	1b	Welche Aufgabe hat das Mehrkreisschutzventil einer Druckluftbremsanlage?	Es sichert den Druck in den anderen Vorratskreisen, wenn ein Vorratskreis ausfällt	RICHTIG	Es sichert den Druck im Federspeicherzylinder, wenn die Betriebsbremsanlage ausfällt	FALSCH	Es sichert den Druck in den Vorratsbehältern, wenn ein Radbremszylinder ausfällt	FALSCH	Es sichert den Druck in den anderen Bremskreisen, wenn ein Bremskreis ausfällt	FALSCH
52	1b	Welche Aufgabe hat der Druckregler einer Druckluftbremsanlage?	Er regelt die Fördermenge	FALSCH	Er bestimmt den Sicherungsdruck	FALSCH	Er regelt den Betriebsdruck zwischen Ein- und Abschaltdruck	RICHTIG	Er regelt den Bremsdruck	FALSCH
53	1b	Welche Aufgabe hat der Lufttrockner einer Druckluftbremsanlage?	Der vom Kompressor geförderten Luft die Feuchtigkeit zu entziehen	RICHTIG	Die Luft des Führerhauses zu trocknen	FALSCH	Die angesaugte Luft des Motors zu trocknen, um die Leistung zu steigern	FALSCH	Die vom Turbolader komprimierte Luft zu trocknen	FALSCH
54	1b	Welche Aufgaben hat der Tristopzylinder einer Druckluftbremsanlage?	Er verhindert das Überbremsen der Hinterräder	FALSCH	Er wirkt auch durch abgestuftes Entlüften des Federspeicherzylinders nicht als Hilfsbremse	FALSCH	Er wirkt durch Belüften des Membranbremszylinders als Feststellbremse	FALSCH	Er wirkt durch Entlüften des Federspeicherzylinders als Feststellbremse	RICHTIG
55	1b	Welche Bremsanlage eines LKWs/Busses kann als Hilfsbremsanlage verwendet werden?	Die Wirbelstrombremse	FALSCH	Die hydraulische Strömungsbremse	FALSCH	Die Motorstaubremse	FALSCH	Die Federspeicherbremsanlage	RICHTIG
56	1b	Welche der folgenden Bremsen funktionieren ohne nennenswerten Verschleiß?	hydraulische Strömungsbremse (Retarder)	RICHTIG	Feststellbremse	FALSCH	Fahrtwindbremse	FALSCH	Motorkolbenbremse	FALSCH
57	1b	Welche Verlangsamerbremse sind dosierbar zu betätigen?	Feststellbremse	FALSCH	Hydraulische Strömungsbremse (Retarder)	RICHTIG	Fahrtwindbremse	FALSCH	Motordrosselbremse	FALSCH
58	1b	Welche Vorteile haben Membranbremszylinder gegenüber Kolbenbremszylindern?	Kürzere Ansprechzeit	RICHTIG	Kürzerer Bremsweg	FALSCH	Robustere Bauart	FALSCH	Sie müssen nicht so oft nachgestellt werden wie Kolbenbremszylinder	FALSCH
59	1b	Welche Vorteile hat ein elektronisch geregeltes Bremssystem gegenüber einer Druckluftbremse ohne EBS?	Es darf damit schneller gefahren werden	FALSCH	Der Kraftstoffverbrauch wird geringer	FALSCH	Ein automatisch-lastabhängiger Bremskraftregler ist nicht erforderlich	RICHTIG	Nach Ausfall eines Druckluftbremskreises wirkt die Bremse immer noch auf alle Räder	FALSCH
60	1b	Welche Vorteile hat es, dass die Federspeicherbremsanlage durch Entlüften eingebremst wird?	Das Fahrzeug kann nicht entwendet werden	FALSCH	Das Fahrzeug kann auch ohne Druckluft verwendet werden.	FALSCH	Es ist auch bei Totalausfall der Druckluftbremsanlage eine Bremsung möglich	RICHTIG	Der Druckluftverbrauch ist geringer als beim Belüften der Radbremszylinder	FALSCH
61	1b	Welchen Zweck haben Verlangsameranlagen?	Sie entlasten und schonen die Betriebsbremsanlage	RICHTIG	Sie verhindert das Überhitzen der Reifen	FALSCH	Sie verringern den Kraftstoffverbrauch	FALSCH	Mit ihnen kann man bei Ausfall der Betriebsbremsanlage das Fahrzeug zum Stillstand bringen	FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

62	1b	Welcher Druck muss im 2. Kreis der Betriebsbremsanlage erhalten bleiben, wenn der 1. Kreis ausfällt?	Mindestens 10% des Einschaltdruckes	FALSCH	Mindestens 65% des Einschaltdruckes	FALSCH	Mindestens 10% des Abschaltdruckes	FALSCH	Mindestens 65% des Abschaltdruckes	RICHTIG
63	1b	Wie erkennen Sie nach dem Starten eines LKWs/Busses, dass die Druckluftbremsanlage den Betriebsdruck erreicht hat?	Die Kontrolllampen erlöschen, der Summer verstummt	RICHTIG	Das Manometer zeigt den Abschaltdruck an	FALSCH	Das Motorwagenbremsventil lässt sich nicht mehr ganz durchdrücken	FALSCH	Es lässt sich ein Gang einlegen	FALSCH
64	1b	Wie erkennen Sie, ob bei einer Druckluftbremsanlage die Bremsbeläge zu erneuern sind?	Wenn bei einer Bremsung mehr als 0,7 bar Druckabfall entsteht	FALSCH	Wenn die Bremsanlage einseitig wirkt	FALSCH	Wenn über die Schaulöcher durch Indikatoren am Bremsbelag die Verschleißgrenze erkennbar ist	RICHTIG	Wenn ein Wegfahren nicht möglich ist	FALSCH
65	1b	Während der Fahrt leuchtet die ABS-Kontrollleuchte auf. Wie verhalten sie sich?	Haltemöglichkeit aufsuchen, Motor abstellen und nochmals starten; falls die Kontrollleuchte immer noch leuchtet, Werkstätte aufsuchen.	RICHTIG	Anhalten; die Kontrollleuchte signalisiert, dass nur noch ein Kreis der pneumatischen Bremsanlage funktioniert.	FALSCH	Sofort Anhalten; jede Weiterfahrt ist verboten	FALSCH	Weiterfahren; es wird nur zwischendurch angezeigt, dass ABS noch in Ordnung ist	FALSCH
66	1b	Wie verhalten sie sich bei Überhitzung der Bremse?	Bremse mit Wasser kühlen	FALSCH	Anhalten und Bremse auskühlen lassen.	RICHTIG	Weiterfahren und mittels Fahrtwind die Bremse abkühlen lassen, auch wenn das Gefälle noch länger andauert	FALSCH	Weiterfahren, da eine überhitzte Bremse besser bremst als eine kalte.	FALSCH
67	1c	Können Sie die Wirkung der Motorstaubremsen abstufen?	Ja, über den Druckregler	FALSCH	Ja, durch die Fußkraft.	FALSCH	Ja, über den Handbremshebel.	FALSCH	Ja, über die Wahl des Getriebeenganges.	RICHTIG
68	1c	Die Anzeige des Drehzahlmessers wandert aus dem grünen Bereich in den roten. Was muss der Fahrer eines Kraftfahrzeuges jetzt machen?	Er Schaltet in den Leerlauf und lässt das Fahrzeug rollen.	FALSCH	Er wählt den nächstniedrigeren Gang.	FALSCH	Er hält sofort an und stellt den Motor ab.	FALSCH	Er schaltet einen Gang hoch, um die Drehzahl zu senken.	RICHTIG
69	1c	Wodurch lässt sich Kraftstoff einsparen?	Durch frühes Hochschalten.	RICHTIG	Laufenlassen des Motors vor geschlossenen Bahnschranken.	FALSCH	Laufenlassen des Motors beim kurzfristigen Be- und Entladen des Fahrzeuges.	FALSCH	Durch häufiges Fahren im oberen Drehzahlbereich.	FALSCH
70	1c	Was führt zu einer Verminderung des Kraftstoffverbrauches?	Fahren mit zu geringem Luftdruck	FALSCH	Möglichst mit Vollgas fahren.	FALSCH	Fahren im "roten" Drehzahlbereich.	FALSCH	Möglichst frühes Schalten.	RICHTIG
71	1d	Welche Gefahren können durch Fehlverhalten beim Durchfahren einer Kurve entstehen?	Gefahr des Auffahrens auf den Vordermann	FALSCH	Abkommen von der Fahrbahn durch Auskuppeln	FALSCH	Abkommen von der Fahrbahn durch starkes Bremsen	RICHTIG	Schleudergefahr durch Auskuppeln	FALSCH
72	1d	Welche Ladung ist zu sichern?	Jede.	RICHTIG	Nur die verrutschen kann.	FALSCH	Nur die, von der eine Gefahr ausgeht.	FALSCH	Nur schwere Lasten.	FALSCH
73	1d	Wer ist für die Ladungssicherung nicht zuständig?	Der Lenker.	FALSCH	Der Zulassungsbesitzer.	FALSCH	Der Belader.	FALSCH	Der Empfänger.	RICHTIG
74	1d	Was sind Hilfsmittel für die kraftschlüssige Ladungssicherung?	Luftkissen.	FALSCH	Paletten.	FALSCH	Kantenschutz.	RICHTIG	Anschlagleisten.	FALSCH
75	1d	Wie wirkt sich ein niedriger Gleit-Reibwert auf die Ladungssicherung aus?	Man muß weniger Kraft zur Sicherung aufbringen.	FALSCH	Man muß mehr Kraft zur Sicherung aufbringen.	RICHTIG	Der Kraftaufwand bleibt gleich.	FALSCH	Ladung muss besonders gekennzeichnet werden.	FALSCH
76	1d	Wie ist eine nach hinten über die Ladefläche hinausragende Ladung zu kennzeichnen?	Rotes Tuch.	FALSCH	Weißer Tafel mit rotem Rand, rückstrahlend.	RICHTIG	ECE-Tafel, rot-weiß-schraffiert.	FALSCH	Blaulich	FALSCH
77	1d	Warum muss Ladung gesichert werden?	Um einer Polizeistrafe zu entgehen.	FALSCH	Um keine Probleme mit dem Absender zu bekommen.	FALSCH	Um die Versicherungsprämien niedrig zu halten.	FALSCH	Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.	RICHTIG
78	1d	Wann ist die Ablagereife von Zurrgurten erreicht?	Wenn sie Anzeichen von Schäden zeigen.	RICHTIG	6 Monate.	FALSCH	2 Jahre.	FALSCH	13 Wochen.	FALSCH
79	1d	Wann ist die Ablagereife von Zurrdrahtseilen erreicht?	Wenn sie Anzeichen von Schäden zeigen.	RICHTIG	2 Jahre.	FALSCH	6 Monate.	FALSCH	13 Wochen.	FALSCH
80	1d	Wann ist die Ablagereife von Zurrketten erreicht?	Wenn sie Anzeichen von Schäden zeigen.	RICHTIG	13 Wochen.	FALSCH	2 Jahre.	FALSCH	6 Monate.	FALSCH
81	1d	Wieviel Prozent der Gewichtskraft einer Ladung ist nach vorne durch geeignete Hilfsmittel zu sichern?	20%	FALSCH	100%.	FALSCH	5%.	FALSCH	80%.	RICHTIG
82	1d	Wieviel Prozent der Gewichtskraft einer Ladung ist nach hinten durch geeignete Hilfsmittel zu sichern?	50%.	RICHTIG	5%.	FALSCH	15%.	FALSCH	100%.	FALSCH
83	1d	Wieviel Prozent der Gewichtskraft einer Ladung ist seitlich durch geeignete Hilfsmittel zu sichern?	75%.	FALSCH	5%.	FALSCH	98%.	FALSCH	50%.	RICHTIG
84	1d	Ist eine Ladung, bei welcher die Reibkraft höher als die Gewichtskraft ist, zu sichern?	Ja, gegen Vibrationen.	RICHTIG	Nein.	FALSCH	Ja, aber nur wenn Reibkraft mehr als 150% der Gewichtskraft beträgt.	FALSCH	Nein, außer bei starkem Seitenwind.	FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

85	1d	Muss eine Ladung in geschlossenen Aufbauten gesichert werden	Ja, gegen Vibrationen.	FALSCH	Nein.	FALSCH	Nur wenn Gefahr für den Lenker oder anderer Personen besteht.	RICHTIG	Gefahrgut.	FALSCH
86	1d	Wie ist eine Ladung mit Staubentwicklung zu sichern?	Planenverdeck.	RICHTIG	Netz.	FALSCH	Zurrgurten oder Zurrketten.	FALSCH	Gar nicht.	FALSCH
87	1d	Ersetzen die in einen Gardinenzug eingearbeiteten Bänder Zurrgurte für die Ladegutsicherung?	Ja.	FALSCH	Nein.	RICHTIG	Zur Hälfte.	FALSCH	Nur wenn das Ladegut auch händisch entladen werden kann.	FALSCH
88	1d	Welche Angaben sind auf dem Herstellerschild eines Zurrgurtes ersichtlich?	höchstzulässiges Gesamtgewicht	FALSCH	Maximale Zurrkraft im Direktzug und in der Umreifung.	RICHTIG	Ablaufdatum.	FALSCH	Maximales Gewicht der zu sichernden Ladung.	FALSCH
89	1d	Welche Angaben sind auf dem Herstellerschild einer Zurrkette ersichtlich?	Zulässige Zugkraft.	RICHTIG	Maximale Fahrgeschwindigkeit.	FALSCH	Ablaufdatum.	FALSCH	Maximales Gewicht der zu sichernden Ladung.	FALSCH
90	1d	Welche Angaben sind auf dem Herstellerschild eines Zurrdrahtseiles ersichtlich?	Zulässige Zugkraft.	RICHTIG	Maximale Fahrgeschwindigkeit.	FALSCH	Ablaufdatum.	FALSCH	Maximales Gewicht der zu sichernden Ladung.	FALSCH
91	1d	Darf bei Rundholztransport das Holz quer zur Fahrtrichtung geladen werden?	Ja.	FALSCH	Nein.	RICHTIG	Nur Baumstämme unter 5 m Länge.	FALSCH	Nur bei land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen.	FALSCH
92	1d	25% welchen Gewichts müssen bei der Beladung auf der Antriebsachse mindestens lasten?	25% des Eigengewichts	FALSCH	25% des höchst zulässigen Gesamtgewichts	FALSCH	25% des tatsächlichen Gesamtgewichtes.	RICHTIG	25% des technisch zulässigen Gewichtes	FALSCH
93	1d	Warum muss man bei der Beladung eines Fahrzeuges auf die richtige Lastverteilung achten?	Damit es optisch gut aussieht.	FALSCH	Damit die höchstzulässigen Achslasten nicht überschritten werden.	RICHTIG	Damit alle Zurrpunkte/Ösen verwendet werden können.	FALSCH	Um den Luftwiderstand zu senken.	FALSCH
94	1d	Der Aufbau Ihres LKWs hat folgende Innenmaße: Länge 6,5 m, Höhe 2,8 m, Breite 2,5 m. Berechnen Sie das Ladevolumen.	54,5.	FALSCH	55,5.	FALSCH	45,5.	RICHTIG	40.	FALSCH
95	1d	Wann ist der Reifenverschleiß am geringsten?	Wenn der Reifendruck nicht stimmt.	FALSCH	Wenn der Straßenbelag glatt ist.	RICHTIG	Wenn häufig gebremst wird.	FALSCH	Wenn das Fahrzeug voll ausgelastet ist.	FALSCH
96	1d	Wo greift die Massenkraft an der Ladung an?	Im Schwerpunkt der Ladung.	RICHTIG	In der Auflagefläche der Ladung.	FALSCH	Am höchsten Punkt der Ladung.	FALSCH	Am niedrigsten Punkt der Ladung.	FALSCH
97	1d	Wie kann Ladung kraftschlüssig gesichert werden?	Durch die Verwendung von Spannlaten.	FALSCH	Durch Diagonalzurren.	FALSCH	Durch Anstellen der Ladung an die Stirn- bzw. Seitenwand.	FALSCH	Durch Niederrzurren	RICHTIG
98	1d	Eine Ladung soll durch Niederrzurren gesichert werden. Welche Angabe am Etikett des Zurrgurtes ist bei der Berechnung der Anzahl der erforderlichen Zurrgurte zu berücksichtigen?	Die maximale Vorspannkraft STF.	RICHTIG	Die maximale Zurrkraft LC.	FALSCH	Die maximale Handkraft SHF.	FALSCH	Die maximale Dehnung des Gurtbandes.	FALSCH
99	1d	Eine Ladung soll durch Direktzurren gesichert werden. Welche Angabe am Etikett des Zurrgurtes ist bei der Berechnung der Anzahl der erforderlichen Zurrgurte zu berücksichtigen?	Der Zurrwinkel Alpha	FALSCH	Die maximale Vorspannkraft STF.	FALSCH	Die maximale Handkraft SHF.	FALSCH	Die maximale Zurrkraft LC.	RICHTIG
100	1d	Welchen Einfluß hat der Zurrwinkel Alpha auf die wirksame Vorspannkraft beim Niederrzurren?	Je flacher der Zurrwinkel Alpha ist, um so geringer ist die wirksame Vorspannkraft.	RICHTIG	Je flacher der Zurrwinkel Alpha ist, um so größer ist die wirksame Vorspannkraft.	FALSCH	Der Zurrwinkel Alpha hat keinen Einfluß auf die wirksame Vorspannkraft.	FALSCH	Je flacher der Zurrwinkel Alpha ist, um so geringer ist die wirksame maximale Handkraft SHF.	FALSCH
101	1d	Was bedeutet auf Autobahnen eine blinkende Notrufsäule?	Notrufsäule außer Betrieb.	FALSCH	Vorsicht, Behinderung auf der Fahrbahn.	RICHTIG	Der Streckendienst soll sich melden.	FALSCH	Notrufsäule in Betrieb.	FALSCH
102	1d	Wie lautet die Telefonnummer des internationalen Euro-Notrufes?	112.	RICHTIG	123.	FALSCH	120.	FALSCH	0800 600 600.	FALSCH
103	1d	Welchen Sicherheitsabstand haben Sie als Lenker eines Lkws auf Freilandstraßen einzuhalten, wenn Sie hinter einem Fahrzeug mit größeren Längsabmessungen (z.B. Lkw oder Omnibus) fahren?	25 m	FALSCH	200 m	FALSCH	" 1 Sekunde - Abstand"	FALSCH	50 m	RICHTIG
104	1d	Sie transportieren Rundholz. Wie bzw. womit würden Sie Ihre Ladung sichern?	Mit Staupolstern und Euro-Paletten	FALSCH	In Fahrtrichtung mit Rungen und zur Seite mit rutschhemmenden Unterlagen.	FALSCH	Durch Diagonalzurren mit Zurrseilen und Spannlaten.	FALSCH	Mit Rungen und durch Niederrzurren mit Spanngurten, Zurrketten oder Zurrseilen.	RICHTIG
105	1d	Was bedeutet die Angabe STF = 300 daN auf dem Etikett eines Zurrgurtes?	Die maximale Vorspannkraft der Ratsche beträgt 300 daN.	RICHTIG	Die maximale Kraft im Gurtband beträgt 300 daN.	FALSCH	Der Ratschenhebel darf maximal mit 300 kg betätigt werden.	FALSCH	Dass nur Ladegüter bis 300 kg Masse gesichert werden.	FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

106	1d	Wie wird die maximale Vorspannkraft der Ratsche auf dem Etikett eines Zurrgurtes gekennzeichnet?	FMAX	FALSCH	LC.	FALSCH	SHF.	FALSCH	STF.	RICHTIG
107	1d	Welche zulässige Zugkraft müssen die Zurrpunkte an einem LKW mit 18 t höchster zulässiger Gesamtmasse haben?	Mindestens 2000 daN.	RICHTIG	Mindestens 1000 daN.	FALSCH	Mindestens 800 daN.	FALSCH	Mindestens 500 daN.	FALSCH
108	1d	Welche zulässige Zugkraft müssen die Zurrpunkte an einem LKW mit 9 t höchster zulässiger Gesamtmasse haben?	Mindestens 2000 daN.	FALSCH	Mindestens 1000 daN.	RICHTIG	Mindestens 800 daN.	FALSCH	Mindestens 500 daN.	FALSCH
109	1d	Welche Ladungen sind mit einer Plane abzudecken?	Schüttgut, wie z.B. Sand oder Erreich.	RICHTIG	Stückgut in Kofferaufbauten.	FALSCH	Rundholz.	FALSCH	Betonteile.	FALSCH
110	1e	Wer darf gekennzeichnete Haltestellen für das Ein- und Aussteigen der Fahrgäste benützen?	Alle Busse dürfen gekennzeichnete Haltestellen während der Betriebszeit benützen	FALSCH	Omnibusse im Kraftfahrlinienverkehr müssen gekennzeichnete Haltestellen für das Ein- und Aussteigen der Fahrgäste benützen	RICHTIG	Omnibusse im Gelegenheitsverkehr dürfen gekennzeichnete Haltestellen während der Betriebszeit benützen.	FALSCH	Omnibusse im Kraftfahrlinienverkehr dürfen gekennzeichnete Haltestellen nicht benützen	FALSCH
111	1e	Welche spezifischen öffentlichen Verkehrsflächen müssen sie als Lenker eines Omnibusses beachten?	Im Kraftfahrlinienverkehr muss der Fahrstreifen für Omnibusse benützt werden	RICHTIG	Im Gelegenheitsverkehr muss der Fahrstreifen für Omnibusse benützt werden.	FALSCH	Im Kraftfahrlinienverkehr darf der Fahrstreifen für Omnibusse nicht benützt werden.	FALSCH	Alle Busse müssen den Fahrstreifen für Omnibusse benützen	FALSCH
112	1e	Sie lenken einen als Schülertransport gekennzeichneten Omnibus. Was müssen sie beachten?	Beim Ein- und Aussteigen ist nur die Warnblinkanlage einzuschalten.	FALSCH	Beim Ein- und Aussteigen sind nur die zusätzlich montierten Blinkleuchten einzuschalten.	FALSCH	Beim Ein- und Aussteigen müssen die Warnblinkanlage und die zusätzlich montierten Blinkleuchten eingeschaltet werden.	RICHTIG	Wenn der Omnibus mit einer Schülertransporttafel ausgestattet ist, muss die Warnblinkanlage nicht eingeschaltet werden	FALSCH
113	1e	Wann gibt es beim Autobus besonders starke Radlastverlagerungen nach vorne?	Beim Abbremsen	RICHTIG	Beim starken Beschleunigen	FALSCH	Beim Kurvenfahren	FALSCH	Beim Fahren mit gleich bleibender Geschwindigkeit	FALSCH
114	1e	Welchen Sicherheitsabstand haben Sie als Lenker eines Omnibusses auf Freilandstraßen einzuhalten, wenn Sie hinter einem Fahrzeug mit größeren Längsabmessungen (z.B. Lkw oder Omnibus) fahren?	50 m	RICHTIG	200 m	FALSCH	" 1 Sekunde - Abstand"	FALSCH	25 m	FALSCH
115	1e	Was bedeutet auf Autobahnen eine blinkende Notrufsäule?	Notrufsäule außer Betrieb.	FALSCH	Vorsicht, Behinderung auf der Fahrbahn.	RICHTIG	Der Streckendienst soll sich melden.	FALSCH	Notrufsäule in Betrieb.	FALSCH
116	1e	Wie lautet die Telefonnummer des internationalen Euro-Notrufes?	112.	RICHTIG	123.	FALSCH	120.	FALSCH	0800 600 600.	FALSCH
117	1e	Nach Beendigung einer Fahrt ist in Ihrem Omnibus eine Fundsache zurückgeblieben. Wie haben Sie diese zu behandeln?	Sie ist sicherzustellen und unverzüglich bei der dafür vorgesehenen Stelle des Betriebes abzuliefern.	RICHTIG	Sie ist ins Gepäcknetz zu legen, damit sie der Verlierer bei seiner nächsten Fahrt wiederfindet.	FALSCH	Sie ist zu begutachten, aber an der Fundstelle zu belassen.	FALSCH	Sie ist sicherzustellen und bei Gelegenheit dem Fundamt zu übergeben.	FALSCH
118	1e	Bei einer Fahrt im Kraftfahrlinienverkehr sind Verspätungen aufgetreten. Wie hat sich der Lenker zu verhalten?	Vorgeschriebene zulässige Höchstgeschwindigkeiten müssen überschritten werden.	FALSCH	Es kann vom festgelegten Fahrtweg abgewichen werden.	FALSCH	Der aufgetretene Zeitverlust muss in Kauf genommen werden.	RICHTIG	Einzelne Haltestellen können ausgelassen werden.	FALSCH
119	1f	Welche Gefahren können durch Fehlverhalten beim Durchfahren einer Kurve entstehen?	Abkommen von der Fahrbahn durch zu niedriger Geschwindigkeit	FALSCH	Abkommen von der Fahrbahn durch Auskuppeln	FALSCH	Abkommen von der Fahrbahn durch starkes Bremsen	RICHTIG	Schleudergefahr durch Einkuppeln	FALSCH
120	1f	Welche Gefahren können durch Fehlverhalten beim Durchfahren einer Kurve entstehen?	Gefahr des Auffahrens auf den Vordermann	FALSCH	Abkommen von der Fahrbahn durch Einkuppeln	FALSCH	Abkommen von der Fahrbahn durch zu hohe Geschwindigkeit	RICHTIG	Schleudergefahr durch Auskuppeln	FALSCH
121	1f	Unter welcher Bedingung ist der Reifenverschleiß am größten?	Wenn der Reifendruck nicht stimmt.	RICHTIG	Wenn der Straßenbelag glatt ist.	FALSCH	Wenn häufig gebremst wird.	FALSCH	Wenn das Fahrzeug voll ausgelastet ist.	FALSCH
122	1f	Wer ist für die richtige Sicherung der Ladung nicht verantwortlich?	Der Fahrzeughersteller	RICHTIG	Der Fahrzeuglenker.	FALSCH	Der Zulassungsbesitzer.	FALSCH	Ein Anordnungsbefugter.	FALSCH
123	1f	Welche physikalischen Kräfte wirken nicht auf das Fahrzeug?	Bremskräfte beim Bremsen.	FALSCH	Antriebskräfte beim Beschleunigen.	FALSCH	Seitenführungskräfte bei Kurvenfahrt.	FALSCH	Horizontalkräfte beim Bergauffahren.	RICHTIG
124	1f	Welche physikalischen Kräfte werden nicht über die Reifen auf die Fahrbahn übertragen?	Die Antriebskräfte.	FALSCH	Die Bremskräfte.	FALSCH	Die Seitenführungskräfte.	FALSCH	Die Negativkräfte.	RICHTIG
125	1f	Welche physikalischen Kräfte wirken nicht auf die Ladung?	Die Gewichtskraft.	FALSCH	Die Fliehkraft.	FALSCH	Die Massenkraft.	FALSCH	Die Motorkraft.	RICHTIG
126	2a	Welche Daten werden auf der Fahrerkarte gespeichert?	Motordrehzahl	FALSCH	Kraftstoffverbrauch	FALSCH	Detaillierte Geschwindigkeiten	FALSCH	Fahreraktivitäten sowie eine Liste der zuletzt benutzten Fahrzeuge	RICHTIG
127	2a	Wie lange sind die Daten auf dem Chip der Fahrerkarte gespeichert?	Mindestens 28 Tage bei zirka 92 Ereignissen pro Tag	RICHTIG	15 Tage bei zirka 92 Ereignissen pro Tag	FALSCH	365 Tage bei zirka 92 Ereignissen pro Tag	FALSCH	Drei Monate bei zirka 92 Ereignissen pro Tag	FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

128	2a	Sie bemerken eine Funktionsstörung Ihres digitalen Kontrollgerätes. Was dürfen Sie auf keinen Fall tun?	Ich muss Ersatzaufzeichnungen über alle Aktivitäten auf der Rückseite des Druckerpapiers eintragen.	FALSCH	Ich muss auf den Ersatzaufzeichnungen meinen Namen und die Fahrerkartenummer eintragen.	FALSCH	Ich muss die Ersatzaufzeichnungen unterschreiben.	FALSCH	Ich trage die Daten manuell auf der Fahrerkarte ein.	RICHTIG
129	2a	Sie bemerken eine Funktionsstörung Ihres digitalen Kontrollgerätes. Wie lange müssen Sie die Ersatzaufzeichnungen mitführen?	Vom laufenden Tag an weitere 28 Tage	RICHTIG	Vom laufenden Tag an weitere 15 Tage	FALSCH	Vom laufenden Tag an eine Woche	FALSCH	Vom laufenden Tag an ein Jahr	FALSCH
130	2a	Sie lenken abwechselnd Fahrzeuge mit analogem und digitalem Kontrollgerät. Was haben Sie zu beachten?	Da ich eine Fahrerkarte habe, muss ich keine Schaublätter mitführen.	FALSCH	Ich muss meine Aktivitäten der vorausgehenden 28 Tage entweder mittels Fahrerkarte oder Schaublatt nachweisen können.	RICHTIG	Da ich auch mit Fahrzeugen mit analogen Kontrollgeräten fahre, benötige ich keine Fahrerkarte.	FALSCH	Ich habe die freie Wahl, entweder die Schaublätter oder die Tagesausdrucke mitzuführen	FALSCH
131	2a	Wann müssen die Daten von der Fahrerkarte auf einem Computer gespeichert werden?	Täglich nach jeder Fahrt.	FALSCH	Spätestens nach drei Monaten	FALSCH	Spätestens nach 28 Tagen an denen ein Fahrzeug gelenkt wurde.	FALSCH	Spätestens nach 28 Tagen	RICHTIG
132	2a	Welche Möglichkeiten gibt es, um die Daten von der Fahrerkarte auf einem Computer zu speichern?	Mit gesteckter Fahrerkarte, dem Downloadkey und der Unternehmenskarte, direkt aus dem Kontrollgerät.	RICHTIG	Ohne Chipkartenleser von der Fahrerkarte direkt auf den Computer.	FALSCH	Mit einem Downloadkey ohne Karten direkt aus dem Kontrollgerät.	FALSCH	Mit jedem Computer ohne Einstecken der Unternehmenskarte.	FALSCH
133	2a	In welcher Weise können Sie nach einem Verkehrsunfall das digitale Kontrollgerät zur Beweissicherung heranziehen?	Durch Eingabe des Unfallzeitpunkts in das Menü des Kontrollgerätes	FALSCH	Durch Download innerhalb der nächsten 24 Lenkstunden von der Fahrerkarte.	FALSCH	Durch handschriftlichem Vermerk auf einem Ausdruck.	FALSCH	Durch Download innerhalb der nächsten 24 Lenkstunden aus dem Massenspeicher.	RICHTIG
134	2a	Wie lange werden die detaillierten Geschwindigkeitsdaten im Massenspeicher des Kontrollgerätes gespeichert?	24 Lenkstunden	RICHTIG	28 Tage	FALSCH	3 Monate	FALSCH	1 Jahr	FALSCH
135	2a	Welche der folgenden Informationen sind nicht auf einem 24h-Tagesausdruck von der Fahrerkarte enthalten?	Das Datum des Ausdruckes.	FALSCH	Das Ablaufdatum der Fahrerkarte.	FALSCH	Die letzten fünf Ereignisse und Störungen.	FALSCH	Der Name und die Fahrerkartenummer des Beifahrers.	RICHTIG
136	2a	Welche der folgenden Ausdruckarten können von der Fahrerkarte abgefragt werden?	24-Stunden-Tagesausdruck sowie Ausdruck von Ereignissen und Störungen	RICHTIG	Drehfrequenzprofilausdruck	FALSCH	Geschwindigkeitsausdruck	FALSCH	Reifendruck	FALSCH
137	2a	Welche Zeit wird am 24h-Tagesausdruck angezeigt?	UTC-Zeit plus 30 Minuten	FALSCH	Ortszeit	FALSCH	UTC und Ortszeit	FALSCH	UTC-Zeit	RICHTIG
138	2a	Welche Ortszeit in Österreich entspricht an einem Dezembertag 9:30 Uhr UTC-Zeit?	10:00 Uhr	FALSCH	11:30 Uhr	FALSCH	8:30 Uhr	FALSCH	10:30 Uhr	RICHTIG
139	2a	Wie lange ist eine Fahrerkarte ab dem Ausstellungszeitpunkt gültig?	5 Jahre	RICHTIG	1 Jahr	FALSCH	10 Jahre	FALSCH	15 Jahre	FALSCH
140	2a	Sie haben Ihre Fahrerkarte verloren. Wie haben Sie sich zu verhalten?	Ich muss am Beginn und am Ende der Fahrt einen 24h-Tagesausdruck aus dem Massenspeicher anfertigen sowie Name und Führerscheinnummer eintragen	RICHTIG	Es genügt eine Information an den Dienstgeber.	FALSCH	Ich muss nur am Ende der Fahrt einen 24h-Tagesausdruck aus dem Massenspeicher anfertigen.	FALSCH	Ich muss nur am Beginn der Fahrt einen 24h-Tagesausdruck aus dem Massenspeicher anfertigen.	FALSCH
141	2a	Wie lange dürfen Sie ein Fahrzeug mit digitalem Kontrollgerät ohne Fahrerkarte lenken?	15 Tage	RICHTIG	28 Tage	FALSCH	3 Monate	FALSCH	4 Wochen	FALSCH
142	2a	Sie sind gerade im "Mehrfahrerbetrieb" als Beifahrer im Fahrzeug unterwegs. In welchem Kartenschacht muss sich Ihre Fahrerkarte befinden?	Weder im Kartenschacht 1 noch im Kartenschacht 2	FALSCH	Im Kartenschacht 1	FALSCH	Im Kartenschacht 1 oder 2	FALSCH	Im Kartenschacht 2	RICHTIG
143	2a	Welche Aktivität wird für Sie als Beifahrer im "Mehrfahrerbetrieb" am Kontrollgerät angezeigt?	Bereitschaft	RICHTIG	Sonstige Arbeit	FALSCH	Lenkzeit	FALSCH	Ruhezeit	FALSCH
144	2a	Die österreichische Ortszeit beträgt 11:00 Uhr. Welche UTC-Zeit entspricht an einem Sommertag der österreichischen Ortszeit?	13:00 Uhr	FALSCH	10:00 Uhr	FALSCH	12:00 Uhr	FALSCH	9:00 Uhr	RICHTIG
145	2a	Welche Zeit müssen Sie im Kontrollgerät umstellen, wenn Sie in eine andere Zeitzone fahren?	Die Ortszeit	RICHTIG	Die UTC-Zeit	FALSCH	Die Ortszeit und die UTC-Zeit	FALSCH	Die UTC-Zeit um mehr als 20 Minuten	FALSCH
146	2a	Wie verhalten Sie sich, wenn Sie Ihr Fahrzeug für mehrere Tage verlassen?	Ich gebe meine Fahrerkarte in den Kartenschacht 2 und schalte das Kontrollgerät auf Ruhezeit.	FALSCH	Ich lasse meine Fahrerkarte im Kontrollgerät.	FALSCH	Ich lasse die Fahrerkarte im Kontrollgerät und schalte es auf Bereitschaft	FALSCH	Ich entnehme meine Fahrerkarte aus dem Kontrollgerät.	RICHTIG

Multiple-Choice-Fragen GWB

147	2a	Wie verhalten Sie sich, wenn Sie nach einer täglichen Ruhezeit Ihre Fahrerkarte wieder in das Kontrollgerät stecken?	Ich trage die Aktivitäten seit der letzten Entnahme der Karte im Gerät nach.	RICHTIG	Ich stelle die Ortszeit auf die aktuelle UTC-Zeit um.	FALSCH	Ich drucke einen Ereignis Ausdruck aus und trage meine Ruhezeit handschriftlich darauf ein.	FALSCH	Ich darf keinen Nachtrag der Aktivitäten machen.	FALSCH
148	2a	Sie sind im "Mehrfahrerbetrieb" als Lenker unterwegs und Ihr Beifahrer hat seine Fahrerkarte verloren. Welches Verhalten wäre strafbar?	Ich verwende meine Fahrerkarte bestimmungsgemäß.	FALSCH	Mein Beifahrer muss zu Beginn und am Ende seiner Fahrten einen 24h-Tagesausdruck aus dem Massenspeicher anfertigen.	FALSCH	Während mein Beifahrer das Fahrzeug lenkt, steckt meine Fahrerkarte im Kartenschacht 1.	RICHTIG	Während mein Beifahrer das Fahrzeug lenkt, steckt meine Fahrerkarte im Kartenschacht 2.	FALSCH
149	2a	Sie machen im Mehrfahrerbetrieb einen Fahrerwechsel. Wie verhalten sie sich in bezug auf das digitale Kontrollgerät?	Ich wechsele nur den Sitzplatz, die Fahrerkarten verbleiben im Gerät.	FALSCH	Die Fahrerkarte des Lenkers muss im Kartenschacht 1 stecken, jene des Beifahrers in Kartenschacht 2.	RICHTIG	Die Fahrerkarte des Beifahrers wird nicht in das Gerät gesteckt.	FALSCH	Ich wechsele meinen Sitzplatz und entnehme meine Fahrerkarte aus dem Gerät.	FALSCH
150	2a	Wie verhalten Sie sich im Kombinierten Verkehr, wenn Sie Teile der Fahrt auf einer Fährte oder auf einem Zug verbringen?	Ich stelle das digitale Kontrollgerät auf die Menüeinstellung Fährte/Zug.	RICHTIG	Ich entnehme meine Fahrerkarte und stelle meine Aktivität auf Lenkzeit.	FALSCH	Ich stecke meine Fahrerkarte in den Kartenschacht 2 und stelle die Aktivität auf Arbeitszeit.	FALSCH	Ich stelle das digitale Kontrollgerät auf die Menüeinstellung OUT.	FALSCH
151	2a	Wie verhalten Sie sich im kombinierten Verkehr, wenn Sie die Fährte oder den Zug verlassen?	Durch das Losfahren wird die Menüfunktion Fährte/Zug automatisch beendet. Ich habe nichts zu tun.	RICHTIG	Ich darf die Fahrerkarte erst wieder in das Gerät stecken, wenn ich auf einer öffentlichen Straße fahre.	FALSCH	Bevor ich losfahre muss ich die Menüfunktion Fährte/Zug manuell beenden.	FALSCH	Bevor ich losfahre muss der Schaffner seine Bahnkarte aus dem digitalen Kontrollgerät entnehmen.	FALSCH
152	2a	Welche Informationen müssen Sie nach dem Stecken der Fahrerkarte in das Kontrollgerät eingeben?	Den Namen des Fahrers.	FALSCH	Den genauen Abfahrtsort	FALSCH	Die Abfahrtszeit	FALSCH	Das Abfahrtsland	RICHTIG
153	2a	Was müssen Sie am digitalen Kontrollgerät beachten, wenn Sie nach 4 Stunden und 30 Minuten Lenkzeit eine Pause einlegen?	Gleich nach dem Abstellen des Fahrzeuges stelle ich meine Aktivität auf das Piktogramm "Bett".	RICHTIG	Ich lasse meine Fahrerkarte im Kontrollgerät und brauche nichts einzugeben, da das Gerät automatisch richtig auf Pause umstellt.	FALSCH	Ich entnehme die Fahrerkarte und brauche beim Losfahren nach der Pause nichts nachzutragen.	FALSCH	Ich stelle meine Aktivität auf das Piktogramm "Arbeitsbereitschaft" ein und entnehme die Fahrerkarte	FALSCH
154	2a	Welche Angaben müssen Sie auf der Vorderseite eines Schaublattes vor Beginn der Fahrt jedenfalls eintragen?	Nur den Vor- und Nachnamen	FALSCH	Den Zielort	FALSCH	Nur den Abfahrtsort	FALSCH	Den Abfahrtsort, Vorname und Nachname, Km-Stand, Datum, Kennzeichen	RICHTIG
155	2a	Wie lange dürfen Sie das Schaublatt im Kontrollgerät eingelegt lassen?	15 Tage	FALSCH	28 Tage	FALSCH	7 Tage	FALSCH	24 Stunden	RICHTIG
156	2a	Wie lange haben Sie Ihre Schaublätter im Fahrzeug mitzuführen?	28 Tage	RICHTIG	7 Tage	FALSCH	15 Tage	FALSCH	31 Tage	FALSCH
157	2a	Welche Informationen werden vom analogen Kontrollgerät auf einem Schaublatt automatisch aufgezeichnet?	Die Fahrgeschwindigkeit	RICHTIG	Der Kilometerstand am Ende der Fahrt	FALSCH	Den Ankunftsort	FALSCH	Die Seriennummer des Kontrollgerätes	FALSCH
158	2a	Unter welchen Voraussetzungen dürfen Sie ein und dasselbe Schaublatt in verschiedenen Kontrollgeräten verwenden?	Es ist grundsätzlich nicht erlaubt, dasselbe Schaublatt in verschiedenen Fahrzeugen zu verwenden.	FALSCH	Wenn Geschwindigkeitsbereich, e-Nummer und Typennummer des Schaublattes mit jenen der Kontrollgeräte übereinstimmen.	RICHTIG	Wenn alle Fahrzeuge auf denselben Zulassungsbesitzer zugelassen sind.	FALSCH	Wenn alle Fahrzeuge vom selben Fahrzeughersteller hergestellt wurden.	FALSCH
159	2a	Ihr analoges Kontrollgerät funktioniert einwandfrei. Welche Aktivitäten dürfen Sie am analogen Kontrollgerät händisch eintragen?	Lenkpausen und sonstige Arbeitszeiten	RICHTIG	Ladezeiten	FALSCH	Lenkzeiten	FALSCH	Einsatzzeiten	FALSCH
160	2a	Welche Angaben muss der Lenker auf dem Schaublatt vermerken?	Den eigenen Vornamen und Nachnamen	RICHTIG	Name des Dienstgebers	FALSCH	Die eigene Telefonnummer	FALSCH	Den Wohnort	FALSCH
161	2a	Für welchen Zeitraum müssen die Schaublätter bei ausschließlicher Verwendung eines Fahrzeuges mit analogem Kontrollgerät mitgeführt werden?	Den laufenden Tag und die vorausgehenden 28 Kalendertage.	RICHTIG	Den laufenden Tag und die vorausgehenden 15 Kalendertage.	FALSCH	Die laufende Woche und den letzten Lenktag der Vorwoche.	FALSCH	Den laufenden Tag und die vorausgehenden 28 Arbeitstage.	FALSCH
162	2a	Was muss der Fahrer machen, falls der digitale Tachograph oder das analoge Kontrollgerät defekt ist?	Den Chef anrufen und weiterfahren	FALSCH	Handschriftliche Aufzeichnungen führen und weiterfahren	RICHTIG	Den Defekt ignorieren und weiterfahren	FALSCH	Stehen bleiben und auf den Mechaniker warten.	FALSCH
163	2a	Sie haben Ihre Fahrerkarte verloren bzw. Sie ist defekt. Wie viele Kalendertage dürfen Sie ohne diese weiterfahren?	28 Tage	FALSCH	7 Tage	FALSCH	10 Tage	FALSCH	15 Tage	RICHTIG
164	2a	Wer ist für die Einschulung eines Fahrers auf die Funktionsweise des digitalen Kontrollgerätes verantwortlich?	Der Fahrer	FALSCH	Der Dienstgeber	RICHTIG	Die Polizei	FALSCH	Der Fahrzeughersteller	FALSCH
165	2a	Wer hat die Kosten für die Fahrerkarte zu tragen?	Der Arbeitnehmer	FALSCH	Der Arbeitgeber	RICHTIG	Die Autofahrerclubs	FALSCH	Die ASFINAG	FALSCH
166	2a	Wie lange hat der Arbeitgeber sämtliche Lenkeraufzeichnungen aufzubewahren?	Mindestens 24 Monate	RICHTIG	Mindestens 12 Monate	FALSCH	Mindestens 28 Tage	FALSCH	Mindestens 6 Monate	FALSCH
167	2a	In welchem Staat muss ein EU-Bürger seine Fahrerkarte beantragen?	In jedem beliebigen EU-Mitgliedstaat.	FALSCH	In dem EU-Mitgliedsstaat, in dem er seinen Wohnsitz hat.	RICHTIG	In dem EU-Mitgliedstaat, in dem er geboren wurde.	FALSCH	In dem EU-Mitgliedsstaat, in dem der Firmensitz liegt.	FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

168	2a	Sie arbeiten für verschiedene Arbeitgeber. Wie viele gültige Fahrerkarten dürfen Sie besitzen?	Für jeden Arbeitgeber eine.	FALSCH	Maximal fünf Fahrerkarten.	FALSCH	Maximal eine Fahrerkarte.	RICHTIG	Pro EU-Staat eine Fahrerkarte.	FALSCH
169	2a	Bei welcher österreichischen Stelle ist der Antrag für die Fahrerkarte zu stellen?	Beim Verkehrsministerium	FALSCH	Beim Dienstgeber	FALSCH	Bei der Bezirkshauptmannschaft	FALSCH	Beim ARBÖ oder ÖAMTC	RICHTIG
170	2a	Was muss der Fahrer machen, wenn die Fahrerkarte beschädigt worden oder verloren gegangen ist?	Er muss nur am Ende der Fahrt einen Ausdruck aus dem Massenspeicher machen.	FALSCH	Er muss zu Beginn und am Ende der Fahrt einen Ausdruck aus dem Massenspeicher machen, fehlenden Daten ergänzen und unterschreiben.	RICHTIG	Er muss handschriftliche Aufzeichnungen auf einem Schaublatt führen.	FALSCH	Er braucht gar nichts tun, weil im Kontrollgerät ohnedies alles aufgezeichnet wird.	FALSCH
171	2a	Wie lange muss ein Lenker eine durch Zeitablauf ungültig gewordene Fahrerkarte mitführen?	Sie ist ungültig und kann daher sofort vernichtet werden.	FALSCH	Mindestens 28 Tage nach Ablauf der Gültigkeit.	RICHTIG	Die laufende Woche und dann weitere 15 Kalendertage.	FALSCH	Die laufende Woche und dann weitere 7 Kalendertage.	FALSCH
172	2a	Funktioniert das EG-Kontrollgerät bei einer Stromunterbrechung durch den Batterie-Hauptschalter weiter?	Ja, aber nur wenn das Kontrollgerät auf manuellen Betrieb umgeschaltet wird	FALSCH	Nein, da der Batterie-Hauptschalter sämtliche Stromverbraucher außer Betrieb setzt.	FALSCH	Ja, die Funktion des Kontrollgerätes bleibt aufrecht.	RICHTIG	Ja, aber nur eine Stunde lang im Notbetrieb	FALSCH
173	2a	Kann eine Geschwindigkeitsüberschreitung von einem Straßenaufsichtsorgan an Hand des Schaublattes festgestellt und bestraft werden?	Nein, weil Geschwindigkeitsübertretungen am Schaublatt nicht aufgezeichnet werden.	FALSCH	Ja, innerhalb des Zeitraumes auf dem Schaublatt	FALSCH	Ja, im Zeitraum der letzten 2 Stunden	RICHTIG	Ja, im Zeitraum der mitgeführten Schaublätter	FALSCH
174	2a	Nach welcher durchgehenden Lenkzeit müssen Sie die Fahrt spätestens unterbrechen?	Nach 9 Stunden	FALSCH	Nach 4,5 Stunden	RICHTIG	Nach 2 Stunden	FALSCH	Nach 3 Stunden	FALSCH
175	2a	Unter welchen Voraussetzungen darf die Ruhezeit im Fahrzeug gehalten werden?	Wenn dem Lenker eine Schlafkabine zur Verfügung steht und das Fahrzeug still steht.	RICHTIG	Nur im "Mehrfahrer-Betrieb".	FALSCH	Wenn der Fahrer nachweislich kein Hotelzimmer bekommen konnte	FALSCH	Das Fahrzeug muss mit Klimaanlage und Standheizung ausgestattet sein	FALSCH
176	2a	Wann darf das analoge EG-Kontrollgerät während der Einsatzzeit des LKW/BUS geöffnet werden?	Vor dem Beginn einer Ladetätigkeit	FALSCH	Bei jeder Lenkpause	FALSCH	Während der Mittagspause.	FALSCH	Bei einer Verkehrskontrolle bzw. beim Lenkerwechsel	RICHTIG
177	2a	Wie verhalten Sie sich, wenn während einer Fahrt das EG-Kontrollgerät defekt wird?	Handschriftliche Aufzeichnungen über Zeit und Art der Tätigkeiten führen.	RICHTIG	Es darf keinesfalls weitergefahren werden.	FALSCH	Das Fahrzeug muss abgeschleppt werden.	FALSCH	Das EG-Kontrollgerät ist erst beim nächsten Service zu reparieren.	FALSCH
178	2a	Wann darf das analoge EG-Kontrollgerät während der Einsatzzeit des LKW/Bus geöffnet werden?	Wenn der Fahrer seine Lenkzeit kontrollieren möchte	FALSCH	Bei jeder Lenkpause	FALSCH	Beim Lenkerwechsel	RICHTIG	Vor dem Beginn einer Ladetätigkeit	FALSCH
179	2a	Wer ist für die korrekte Bedienung des digitalen Kontrollgerätes verantwortlich?	Der Fahrzeughersteller	FALSCH	Der Dienstgeber	FALSCH	Der Auftraggeber	FALSCH	Der Fahrer	RICHTIG
180	2a	Ihr analoges Kontrollgerät funktioniert einwandfrei. Welche Aktivitäten dürfen Sie händisch nachtragen?	Tägliche Ruhezeiten	RICHTIG	Fahrzeugkontrollen	FALSCH	Lenkzeit	FALSCH	Einsatzzeit	FALSCH
181	2a	Was zählt nicht zur Arbeitszeit?	Lenkzeiten	FALSCH	Arbeitsbereitschaft	FALSCH	gesetzliche Ruhezeiten	RICHTIG	Ladetätigkeiten	FALSCH
182	2a	Wie lange darf die tägliche maximale Lenkzeit betragen?	9,5 Stunden	FALSCH	9 Stunden	RICHTIG	11 Stunden	FALSCH	13 Stunden	FALSCH
183	2a	Wie oft darf die tägliche Lenkzeit während einer Woche auf 10 Stunden ausgedehnt werden?	1 mal	FALSCH	2 mal	RICHTIG	3 mal	FALSCH	4 mal	FALSCH
184	2a	Auf wie viele Stunden darf die tägliche Lenkzeit zweimal pro Woche ausgedehnt werden?	10 Stunden	RICHTIG	11 Stunden	FALSCH	12 Stunden	FALSCH	13 Stunden	FALSCH
185	2a	Wie viele Stunden darf die wöchentliche Lenkzeit maximal betragen?	38 Stunden	FALSCH	40 Stunden	FALSCH	56 Stunden	RICHTIG	60 Stunden	FALSCH
186	2a	Wie viele Stunden darf die Gesamtenkzeit in zwei aufeinander folgenden Wochen längstens betragen?	80 Stunden	FALSCH	90 Stunden	RICHTIG	100 Stunden	FALSCH	120 Stunden	FALSCH
187	2a	Was fällt unter den Begriff Lenkpause?	Eine Fahrtunterbrechung aufgrund eines Staus.	FALSCH	Schneeketten montieren	FALSCH	Eine Fahrtunterbrechung aufgrund einer Ladetätigkeit.	FALSCH	Eine Fahrtunterbrechung, in der keine anderen Arbeiten ausgeführt werden.	RICHTIG
188	2a	Nach wie vielen Stunden Lenkzeit muss spätestens eine Lenkpause eingelegt werden?	3 Stunden	FALSCH	4,5 Stunden	RICHTIG	5 Stunden	FALSCH	5,5 Stunden	FALSCH
189	2a	Wie lange muss eine Lenkpause nach einer ununterbrochenen Lenkzeit von 4,5 Stunden mindestens dauern?	15 Minuten	FALSCH	30 Minuten	FALSCH	45 Minuten	RICHTIG	60 Minuten	FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

190	2a	Wie darf eine 45-minütige Lenkpause geteilt werden?	15 und 30 Minuten	RICHTIG	15 und 15 und 15 Minuten	FALSCH	30 und 15 Minuten	FALSCH	jede beliebige Teilung	FALSCH
191	2a	Wie viele Lenkpausen müssen bei verlängerter Tageslenkzeit (maximal 10 Stunden) mindestens gehalten werden?	Eine	FALSCH	Zwei	RICHTIG	Drei	FALSCH	Vier	FALSCH
192	2a	Was bedeutet der Begriff Ruhezeit?	Zeit einer Ladetätigkeit	FALSCH	Zeit zwischen einer Lenkpause und einer Lenkzeit	FALSCH	Zeit zwischen zwei Lenkzeiten	FALSCH	Zeit zwischen zwei Einsatzzeiten	RICHTIG
193	2a	Wie lange muss die regelmäßige tägliche Ruhezeit mindestens dauern?	8 Stunden innerhalb von 30 Stunden bei Zweifahrerbesetzung	FALSCH	8 Stunden innerhalb von 24 Stunden bei Einfahrerbesetzung	FALSCH	11 Stunden innerhalb von 24 Stunden bei Einfahrerbesetzung	RICHTIG	12 Stunden innerhalb von 48 Stunden bei Zweifahrerbesetzung	FALSCH
194	2a	Wie darf die tägliche Ruhezeit im Gelegenheitsverkehr geteilt werden?	auf 3 und 9 Stunden	RICHTIG	auf 8 und 4 Stunden	FALSCH	auf 7 und 5 Stunden	FALSCH	auf 6 und 6 Stunden	FALSCH
195	2a	Wie lange muss die reduzierte tägliche Ruhezeit mindestens dauern?	8 Stunden	FALSCH	9 Stunden	RICHTIG	10 Stunden	FALSCH	11 Stunden	FALSCH
196	2a	Wie oft pro Woche darf die tägliche Ruhezeit auf 9 Stunden verkürzt werden?	ein mal	FALSCH	zwei mal	FALSCH	drei mal	RICHTIG	vier mal	FALSCH
197	2a	Welchen Zeitraum umfasst der Begriff Kalenderwoche?	Montag 00:00 bis Sonntag 24:00	RICHTIG	Samstag 0:00 bis Freitag 24:00	FALSCH	Freitag 15:00 bis Freitag 15:00	FALSCH	Samstag 15:00 bis Samstag 15:00	FALSCH
210	2a	Unter welcher Voraussetzung dürfen Sie mit Fahrzeugen mit digitalem Kontrollgerät ohne Fahrerkarte fahren?	Wenn ich meine Fahrerkarte verloren habe.	RICHTIG	Wenn ich meine Fahrerkarte gerade an einen Kollegen verborgt habe.	FALSCH	Wenn ich meine Fahrerkarte zwar beantragt, sie aber noch nicht erhalten habe.	FALSCH	Wenn mein Fahrzeug unbeladen ist.	FALSCH
211	2a	Welche Daten werden im Massenspeicher des digitalen Kontrollgerätes nicht aufgezeichnet?	Fahreraktivitäten sowie eine Liste der zuletzt benutzten Fahrzeuge	FALSCH	Störungen und Ereignisse	FALSCH	Geschwindigkeit	FALSCH	Kraftstoffverbrauch	RICHTIG
212	2a	Wie lange werden detaillierte Geschwindigkeitsdaten im Massenspeicher des Kontrollgerätes gespeichert?	24 Lenkstunden	RICHTIG	365 Tage	FALSCH	24 Stunden	FALSCH	28 Tage	FALSCH
198	2b	Welche Papiere benötigen Sie nicht bei einem Gefahrguttransport?	Schriftliche Weisung.	FALSCH	Beförderungsdokument	FALSCH	Rechnung.	RICHTIG	ADR Schein für Lenker.	FALSCH
199	2b	Wo befindet sich der Einweiser beim Ankuppeln eines Anhängers?	Zwischen Motorwagen und Anhänger, um dem Fahrer den Abstand zu zeigen.	FALSCH	Seitlich hinten links im Sichtbereich des Fahrers.	RICHTIG	An der Zuggabel, um sie beim Heranfahren in die Kupplung einzuführen.	FALSCH	Seitlich hinten links am Ende des Anhängers.	FALSCH
200	2b	Sie stellen fest, dass an Ihrem Fahrzeug über Nacht die Front- und Rückscheinwerfer entwendet worden sind. Wie verhalten Sie sich richtig, bevor Sie die Fahrt antreten?	Ich erstatte bei der Polizei Anzeige und fahre nach Rücksprache mit meinem Unternehmen eine Werkstatt an.	RICHTIG	Tagsüber brauche ich die Beleuchtung nicht. Das Unternehmen soll mir vorgeben, was ich zu tun habe.	FALSCH	Da eine Anzeige bei der Polizei in der Regel keinen Erfolg hat, fahre ich ohne Rücksprache die nächstgelegene Werkstatt an.	FALSCH	Ich führe meinen Fahrauftrag aus und kümmere mich dann darum.	FALSCH
201	2c	Sie befördern im Gelegenheitsverkehr eine Gruppe von 7-jährigen Kindern samt deren Begleitpersonen in einen Wintersportort. Welche Fahrgäste müssen dabei angeschnallt sein?	Alle Kinder sowie deren Begleitpersonen.	RICHTIG	Nur alle Personen, die über 150 cm groß sind.	FALSCH	Ausschließlich Personen in der ersten Sitzreihe.	FALSCH	Nur die Kinder	FALSCH
202	2c	Benötigt ein Omnibus ein EG-Kontrollgerät?	Nein, nur LKW benötigen ein EG-Kontrollgerät	FALSCH	Nein, Omnibusse im Kraftfahrlinienverkehr, wenn die Linienstrecke mehr als 50 km beträgt	FALSCH	Ja, jeder Omnibus im Kraftfahrlinienverkehr.	FALSCH	Ja, Omnibusse im Reiseverkehr	RICHTIG
203	2c	Ihr Omnibus ist mit Sicherheitsgurten für die Fahrgäste ausgerüstet. Müssen die Fahrgäste auf die Anschnallpflicht hingewiesen werden?	Ja, entweder durch den Lenker oder einen anderen Hinweis (z. B. Piktogramme an den Sitzen)	RICHTIG	Ja, als Lenker eines Omnibusses muss ich jeden Fahrgast sogar zusätzlich anschnallen.	FALSCH	Ja aber nur Fahrgäste unter 14 Jahren.	FALSCH	Ja, aber nur für den Fahrgast am Reiseleitersitz	FALSCH
204	2c	Was haben Sie zu beachten, wenn Sie an der Haltestelle Kinder aus dem Schulbus aussteigen lassen?	Ich muss nur die Alarmblinkanlage nicht einschalten	FALSCH	Ich muss die Alarmblinkanlage und zusätzlich die Warnleuchten, welche im Heckbereich des Busses montiert sind, einschalten	RICHTIG	Ich muss Warnzeichen mit der Hupe abgeben	FALSCH	Ich muss den rechten Blinker einschalten	FALSCH
205	2c	Welches der nachfolgenden Dokumente berechtigt zum Lenken von Schülertransporten mit Omnibussen im Gelegenheitsverkehr?	Taxilenkerausweis	FALSCH	Führerschein D, allein	FALSCH	Führerschein B	FALSCH	Schülertransportausweis	RICHTIG
206	2c	Welches der nachfolgenden Dokumente berechtigt zum Lenken von Schülertransporten mit Omnibussen im Gelegenheitsverkehr?	Führerschein B	FALSCH	Führerschein D, mit Eintragung "Berufskraftfahrer" oder "Gewerbepflichtprüfung Personenbeförderung"	RICHTIG	Taxilenkerausweis	FALSCH	Führerschein D allein	FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

207	2c	Wie kann die Verpflichtung, Fahrgäste im Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen auf die Verwendungspflicht des Sicherheitsgurts hinzuweisen, ausreichend erfüllt werden?	Durch Hinweis des Lenkers	RICHTIG	Nur durch ein Hinweisschild an der Eingangstüre	FALSCH	Nur durch ein Hinweisschild vorne im Bus	FALSCH	Nur durch ein Hinweisschild am Fenster.	FALSCH
208	2c	Welche Sicherheitsausstattungen müssen in Omnibussen mitgeführt werden?	Eine Schneeschaufel	FALSCH	Genormtes Verbandszeug	RICHTIG	Ein Reservekanister	FALSCH	Navigationsgerät	FALSCH
209	2c	Wie muss ein Schülertransport gekennzeichnet sein?	Seitlich am Fahrzeug je eine gelbrote, quadratische und rückstrahlende Tafel mit schwarzem Rand und bildliche Darstellung von zwei Kindern.	FALSCH	Vorne und hinten am Fahrzeug je eine gelbrote, quadratische und rückstrahlende Tafel mit schwarzem Rand und bildliche Darstellung von zwei Kindern.	RICHTIG	Vorne und hinten am Fahrzeug je eine gelbrote rückstrahlende Tafel mit schwarzer Aufschrift "SCHÜLERTRANSPORT".	FALSCH	Seitlich am Fahrzeug je eine gelbrote rückstrahlende Tafel mit schwarzer Aufschrift "SCHÜLERTRANSPORT".	FALSCH
213	3a	Sie wollen aus einem Parkplatz rückwärts ausfahren und haben keine Sicht auf den Straßenverkehr. Wie verhalten Sie sich?	Ich lasse mich von einer geeigneten Person einweisen.	RICHTIG	Ich fahre immer nur ein kurzes Stück und bleibe dann stehen	FALSCH	Ich schalte die Warnblinkanlage ein und fahre langsam rückwärts.	FALSCH	Ich fahre heraus, bis ich Sicht auf den Verkehr habe	FALSCH
214	3a	Während der Fahrt läutet Ihr Handy und sie haben ihre Freisprecheinrichtung nicht mit, wie verhalten Sie sich?	Ich telefoniere kurz, weil ein Handytelefonat nicht mehr ablenkt als ein Gespräch mit einem Beifahrer.	FALSCH	Ich schreibe während der Fahrt sofort ein Antwort-SMS.	FALSCH	Ich lasse das Handy läuten und rufe nach Beendigung der Fahrt zurück.	RICHTIG	Ich bleibe sofort stehen, ohne auf den Verkehr zu achten und nehme das Gespräch entgegen	FALSCH
215	3a	Welches Schuhwerk darf der Lenker beim Führen eines Fahrzeugs benutzen?	Es ist kein bestimmtes Schuhwerk gefordert	FALSCH	Fußumschließendes Schuhwerk (z.B. Sandalen mit Fersenriemen, Halbschuhe)	RICHTIG	Flip-Flops	FALSCH	Pantoffeln	FALSCH
216	3a	Wie wirkt sich die Kurvengeschwindigkeit auf die Fliehkraft aus?	Doppelte Geschwindigkeit - vierfache Fliehkraft	RICHTIG	Doppelte Geschwindigkeit - doppelte Fliehkraft	FALSCH	Doppelte Geschwindigkeit - dreifache Fliehkraft	FALSCH	Doppelte Geschwindigkeit - fünffache Fliehkraft	FALSCH
217	3a	Die Tageszeit beeinflusst die Leistungsfähigkeit eines Menschen. Wann ist die Leistungsfähigkeit normalerweise am geringsten?	Zwischen 12 bis 14 Uhr	FALSCH	Zwischen 2 bis 4 Uhr	RICHTIG	Zwischen 8 bis 10 Uhr	FALSCH	Zwischen 17 bis 19 Uhr	FALSCH
218	3a	Wie kann vorzeitiger Ermüdung und herabgesetzter Aufmerksamkeit vorgebeugt werden?	Durch günstige Ernährung (fettarm, keine Süßigkeiten) und ausreichende Trinkmenge	RICHTIG	Durch möglichst langes Fahren ohne Pausen	FALSCH	Durch hohes Schlafdefizit	FALSCH	Sehr hohe warme Umgebungstemperatur im Fahrzeug	FALSCH
219	3a	Wie groß ist die Reaktionszeit im Normalfall?	ca. 0,4 bis 0,6 Sekunden	FALSCH	ca. 1,0 bis 1,2 Sekunden	RICHTIG	ca. 1,6 bis 1,8 Sekunden	FALSCH	ca. 2,0 bis 2,2 Sekunden	FALSCH
220	3a	Bei welcher Unfallart kommen etwa 2/3 aller getöteten Omnibusinsassen ums Leben?	Bei Auffahrunfällen	FALSCH	Beim Kippen und Überschlagen des Fahrzeuges.	RICHTIG	Bei Unfällen mit Gegenverkehr	FALSCH	Bei Unfällen durch technische Defekte	FALSCH
221	3a	Müssen Sie die Sicherheitsvorschriften bei Be-/Entladestellen unbedingt einhalten?	Ja, unbedingt.	RICHTIG	Nein, ich gehöre zu einer anderen Firma.	FALSCH	Nur wenn meine Arbeit nicht länger dauert.	FALSCH	Nur wenn mich die Arbeiter der Firma beobachten.	FALSCH
222	3a	Sie fahren mit einem 12 m langen Omnibus. Mit welcher Mindestgeschwindigkeit müssen Sie eine Eisenbahnkreuzung überqueren?	Mit mindestens 7 km/h.	FALSCH	Mit mindestens 5 km/h.	RICHTIG	Mit mindestens 4 km/h.	FALSCH	Mit mindestens 10 km/h.	FALSCH
223	3a	Vergleichen Sie Last- und Leerfahrt. Welche Aussage stimmt nicht?	Die Kippgefahr in Kurven ist viel höher.	FALSCH	Der Bremsweg verlängert sich.	FALSCH	Das Fahrverhalten ist gleich.	RICHTIG	Die Beschleunigung ist schlechter.	FALSCH
224	3a	Wie ändern Sie ihr Fahrverhalten bei Nässe oder Glätteis?	Gar nicht, mein LKW/BUS ist so schwer, da verändert sich nichts.	FALSCH	Gar nicht, ich habe am LKW/BUS so viele technische Hilfsmittel (ABS,...).	FALSCH	Deutlich langsamer, vorausschauender Fahren.	RICHTIG	Ich fahre nur in Kurven etwas langsamer.	FALSCH
225	3a	Wie verhalten Sie sich richtig, wenn ein anderer Verkehrsteilnehmer auffallend langsam über eine weite Strecke vor Ihrem Fahrzeug fährt?	Ich überhole ihn, stelle meinen Bus ab und stelle den Verkehrsteilnehmer zur Rede.	FALSCH	Ich fahre möglichst knapp auf, mit der Absicht, dass der andere Platz macht.	FALSCH	Ich hupe in regelmäßigen Abständen, um zu signalisieren, dass er Platz machen soll.	FALSCH	Ich fahre dem Verkehrsteilnehmer geduldig nach.	RICHTIG
226	3a	Welche Maßnahmen sind bei einem Unfall mit Personenschaden als erstes zu setzen?	Absichern der Unfallstelle und Alarmieren der Einsatzkräfte.	RICHTIG	Ich verständige als Erstes die Versicherung.	FALSCH	Ich steige aus und begutachte den Schaden am Fahrzeug.	FALSCH	Ich kläre als Erstes die Verschuldensfrage.	FALSCH
227	3a	Welche Maßnahmen sind bei einem Unfall ausschließlich mit Sachschaden zu setzen?	Ich biete meinem Unfallgegner Geld an, damit er die Schuld auf sich nimmt.	FALSCH	Ich verlasse so rasch als möglich den Unfallort und melde mich bei meinem Dienstgeber.	FALSCH	Ich weise meinem Unfallgegner unverzüglich die Schuld zu.	FALSCH	Austausch der Namen und Anschriften der Unfallbeteiligten	RICHTIG
228	3b	Werden LKW/Bus-Lenker und Unternehmer zur Verantwortung gezogen, wenn bei der Einreise nach Großbritannien in ihrem Fahrzeug Einwanderer entdeckt werden?	Ja, es ist in jedem Fall mit Strafverfahren vor den Behörden bzw. Gerichten zu rechnen.	RICHTIG	Nein, wenn der Fahrer glaubhaft behauptet, nichts gewusst zu haben.	FALSCH	Es wird immer nur der Lenker zur Verantwortung gezogen	FALSCH	Es wird immer nur das Unternehmen zur Verantwortung gezogen.	FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

229	3b	Was sollte bei der Ausreisekontrolle vom Festland (z. B. in Frankreich) in Richtung Großbritannien vom Lenker immer beantragt werden?	Eine behördliche Kontrolle des Laderaums mit Hilfe von Atemluft-Messgeräten.	RICHTIG	Es soll immer ein Spürhund angefordert werden.	FALSCH	Bei der Ausreise werden derartige Kontrollen generell nicht durchgeführt.	FALSCH	Ein derartiger Aufwand lohnt sich nicht.	FALSCH
230	3b	Was sollte der Lkw-Lenker beachten, wenn im grenzüberschreitenden Verkehr auf Raststätten angehalten wird.	Es reicht in jedem Fall eine Kontrolle nach dem Beladen des Fahrzeugs aus.	FALSCH	Es ist unmöglich, dass bei Raststätten im Ausland Menschen in den Laderäumen geschmuggelt werden.	FALSCH	Einwanderer werden immer nur in den Abgangshäfen illegal in den Laderaum geschmuggelt.	FALSCH	Ich kontrolliere vor der Abfahrt von einer Raststätte, ob an den Zollverschlüssen manipuliert wurde.	RICHTIG
231	3b	Was sollte der Bus-Lenker beachten, wenn im grenzüberschreitenden Verkehr auf Raststätten angehalten wird.	Es reicht in jedem Fall eine Kontrolle nach dem Beladen des Fahrzeugs aus.	FALSCH	Es ist unmöglich, dass bei Raststätten im Ausland Menschen in den Laderäumen geschmuggelt werden.	FALSCH	Einwanderer werden immer nur in den Abgangshäfen illegal in den Laderaum geschmuggelt.	FALSCH	Ich kontrolliere vor der Abfahrt von einer Raststätte, ob die angebrachten Schlösser manipuliert wurden.	RICHTIG
232	3b	Wo kann man sich informieren, wie man sich davor schützen kann, dass illegale Einwanderer beim Fährverkehr in den Laderäumen geschmuggelt werden?	Ich frage einen Fahrerkollegen, der wird sicher alle Details wissen.	FALSCH	Aktuelle Checklisten sind bei Fährgesellschaften erhältlich (z. B. im Internet)	RICHTIG	Ich kann mich da ganz auf mein eigenes Gefühl verlassen, ein kurzer Blick in den Laderaum genügt immer.	FALSCH	Die Behörden auf dem Festland können in jedem Fall garantieren, dass sich keine Personen illegal im Laderaum befinden.	FALSCH
233	3b	Der Fahrzeugschlüssel soll während des Tankvorganges?	Einem Tankwart anvertraut werden.	FALSCH	Am besten im Zündschloss verbleiben.	FALSCH	Im Fahrzeug sicher verwahrt werden.	FALSCH	Mitgenommen werden.	RICHTIG
234	3b	Wer stellt Visa aus?	Das "Innenministerium".	FALSCH	Das "Ausßenministerium".	FALSCH	Österreichische Botschaften.	RICHTIG	Die Polizei.	FALSCH
235	3c	Wodurch können Sie die Funktionsfähigkeit Ihrer Stütz Muskulatur (z.B. der Rückenmuskulatur) erhalten?	Gezielte gymnastische Übungen.	RICHTIG	Viel sitzen und liegen	FALSCH	Gebeugte Haltung während der Fahrt	FALSCH	Möglichst wenig Bewegung machen.	FALSCH
236	3c	Wie beladen Sie möglichst ergonomisch bzw. gesundheitsschonend Ihr Fahrzeug?	Sie tragen auf einmal so viel Gewicht wie Sie gerade noch können	FALSCH	Sie gehen beim Heben in die Knie und halten den Rücken gerade	RICHTIG	Sie tragen die Last nicht nahe am Körper	FALSCH	Ich trage lieber schwere Lasten und muss deshalb die Strecke weniger oft gehen	FALSCH
237	3c	Wo treten die größten körperlichen Belastungen auf, wenn Sie Lasten falsch heben?	Im Lendenwirbelbereich	RICHTIG	Am Schienbein	FALSCH	In den Kniegelenken	FALSCH	beim Halswirbel	FALSCH
238	3c	Wie hebt man eine Last richtig?	Man beugt sich im Lendenwirbelbereich vor und hebt die Last mit möglichst gestreckten Beinen.	FALSCH	Man hält die Last möglichst weit vom Körper entfernt.	FALSCH	Man beugt die Knie und die Hüftgelenke, der Rücken soll möglichst gerade bleiben.	RICHTIG	Zuerst kniet man sich nieder, nimmt die Last in die Hand und dann steht man auf.	FALSCH
239	3c	Bei langen Fahrzeiten ohne Flüssigkeitszufuhr und starrer Beinhaltung besteht die Gefahr	eines Herzinfarktes.	FALSCH	eines Schlaganfalles.	FALSCH	eines Blutgerinnsels in den Beinvenen.	RICHTIG	eines Nierenversagens.	FALSCH
240	3c	Die Verrichtung welcher Tätigkeiten wird in einer kurzen Fahrpause empfohlen?	Auflockerungsübungen, Spazieren gehen.	RICHTIG	Fernsehen.	FALSCH	Im Fahrzeug sitzen bleiben und warten bis die Pause vorbei ist.	FALSCH	Lesen.	FALSCH
241	3c	Die richtige Sitzhaltung im Fahrzeugsitz ist	möglichst einen Rundrücken bilden.	FALSCH	möglichst gestreckte Haltung und Gesäß dicht an der Sitzlehne.	RICHTIG	die Halswirbelsäule überstrecken und Kopf leicht nach unten neigen.	FALSCH	die Lendenwirbelsäule leicht gedreht halten.	FALSCH
242	3c	Andauernde, laute Radiomusik beim Autofahren	fördert die Konzentrationsfähigkeit.	FALSCH	fördert die Durchblutung des Gehirns	FALSCH	trainiert und verbessert die Hörfähigkeit.	FALSCH	vermindert die Konzentrationsfähigkeit.	RICHTIG
243	3c	Beim Auto fahren soll ich	meine Sitzhaltung und Sitzposition möglichst nicht verändern und starr sitzen bleiben.	FALSCH	meine Sitzhaltung und Sitzposition möglichst häufig verändern z.B. leicht nach vorn beugen, zurücklehnen.	RICHTIG	die Beine immer gestreckt halten und möglichst gar nicht beugen.	FALSCH	die Beine immer gebeugt halten und gar nicht strecken.	FALSCH
244	3c	Bei durchgetretenem Pedal sollen	die Beine möglichst völlig gestreckt sein.	FALSCH	die Beine möglichst stark gebeugt sein.	FALSCH	die Beine leicht angewinkelt sein.	RICHTIG	die Stellung der Beine ist egal.	FALSCH
245	3c	Wirbelsäulenerkrankungen und Rückenschmerzen	kommen bei LKW- und Buslenkern nicht vor.	FALSCH	weniger als 1 % aller LKW- und Buslenker haben Probleme mit der Wirbelsäule.	FALSCH	ca. 30-40 % aller LKW- und Buslenker haben Probleme mit der Wirbelsäule.	RICHTIG	entstehen nur bei zu schwerem Heben und Tragen.	FALSCH
246	3c	Was führt zu verbessertem Schlafverhalten?	Vor dem Schlafen gehen Entspannungstechniken anwenden.	RICHTIG	Vor dem Schlafen gehen übermäßig fettreiche Mahlzeiten zu konsumieren.	FALSCH	Viel Schlaf am Nachmittag.	FALSCH	Vor dem Schlafen gehen übermäßig Alkohol konsumieren.	FALSCH
247	3c	Wodurch kann die Widerstandsfähigkeit gegen Stress erhöht werden?	Keine Sportausübung	FALSCH	Regelmäßig Mentaltraining praktizieren.	RICHTIG	Regelmäßig Alkohol konsumieren.	FALSCH	Wenig schlafen	FALSCH
248	3c	Welche Flüssigkeiten und welche Mengen davon sollten Sie mindestens an einem Tag trinken?	Zuckerhaltige Limonaden (3 Liter)	FALSCH	Energy Drinks (2 Dosen)	FALSCH	Radler (2 Liter)	FALSCH	Ungezuckerten Kräuter- oder Früchtetee (2-3 Liter)	RICHTIG
249	3c	Eine gute körperliche Kondition ...	steigert die geistige Leistungsfähigkeit und Konzentrationsfähigkeit beim Auto fahren.	RICHTIG	hat keine Auswirkungen auf die geistige Leistungsfähigkeit und Konzentrationsfähigkeit.	FALSCH	vermindert die geistige Leistungsfähigkeit und Konzentrationsfähigkeit.	FALSCH	erhält man automatisch beim langen Auto fahren.	FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

250	3d	Welche Auswirkungen auf die kraftfahrtspezifische Leistungsfähigkeit können durch Alkoholkonsum auftreten?	Deutliche Leistungssteigerung	FALSCH	Verlängerung der Reaktionszeit	RICHTIG	Verbesserung der manuellen Geschicklichkeit	FALSCH	Verbesserung der Konzentration	FALSCH
251	3d	Beim Lenken eines LKW/Bus kann die Herzfrequenz auf 140-160 Schläge / Minute steigen.	Nein, die Herzfrequenz hat mit dem Lenken eines Nutzfahrzeuges nichts zu tun	FALSCH	Nein, das ist viel zu hoch. Sie bewegt sich max. im Bereich zwischen 60-80 Schläge/Minute in Stresssituationen	FALSCH	Nein, diese Aussage ist auch für Gefahrensituationen nicht richtig.	FALSCH	Ja, diese Aussage ist richtig und darüber hinaus führt eine ständig zu hohe Herzfrequenz zu psychischen Stress und kann krank machen	RICHTIG
252	3d	Wie hoch ist die durchschnittliche Herzfrequenz eines Menschen im Ruhezustand?	100 -120 Schläge / Minute	FALSCH	180 - 200 Schläge / Minute	FALSCH	60 – 80 Schläge / Minute	RICHTIG	Über 200 Schläge / Minute	FALSCH
253	3d	Durch welches Essverhalten können Sie Ihre Leistungs- bzw. Konzentrationsfähigkeit positiv beeinflussen?	Ich esse in meiner Mittagspause drei Leberkäseemmeln	FALSCH	Ich esse in jeder Pause möglichst viel	FALSCH	Ich esse mehrere kleine, kohlehydratreiche, fettarme Mahlzeiten über den Tag verteilt	RICHTIG	Ich esse nur einmal täglich, dafür jedoch eine vitaminreiche Mahlzeit	FALSCH
254	3d	Sie ärgern sich extrem über das Verhalten eines anderen Verkehrsteilnehmers. Wie sollten Sie sich nicht verhalten?	Ich lasse meine Wut an anderen Verkehrsteilnehmern aus, bis es mir wieder besser geht.	RICHTIG	Ich atme bewusst dreimal tief durch und konzentriere mich auf die Weiterfahrt.	FALSCH	Ich verhalte mich besonders zuvorkommend gegenüber den übrigen Verkehrsteilnehmern.	FALSCH	Sofern die Möglichkeit besteht, lege ich eine kurze Pause ein.	FALSCH
255	3d	Sie haben noch 300 km zu fahren und werden schon recht müde. Was tun Sie?	Ich fahre weiter, weil 300 km für mich leicht zu schaffen sind.	FALSCH	Ich lege eine Pause ein und betätige mich körperlich.	RICHTIG	Ich fahre weiter und hoffe darauf, dass sich meine Müdigkeit nicht noch verstärkt.	FALSCH	Ich trinke einen Kaffee zum Aufputschen.	FALSCH
256	3d	Sie stehen unter Zeitdruck. Wie fahren Sie im dichten Stadtverkehr?	Ich fahre schneller und nütze jede Gelegenheit zum Spurwechsel.	FALSCH	Ich halte mich nicht an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen	FALSCH	Ich mache die verlorene Zeit wieder gut, indem ich den vor mir fahrenden Fahrzeugen knapper auffahre.	FALSCH	Ich mache mir bewusst, dass schnelleres Fahren im Stadtverkehr meist nichts bringt und fahre normal weiter.	RICHTIG
257	3d	Sie werden bei einer Fahrpause auf ein Bier (0,5 Liter) eingeladen. Wie verhalten Sie sich?	Ich trinke aus Kollegialität ein Bier mit, aber sicherlich kein Zweites.	FALSCH	Ich lehne strikt ab, weil schon kleine Alkoholmengen beeinträchtigen können.	RICHTIG	Ich trinke ein Bier mit und nur wenn ich mich fit fühle, fahre ich weiter.	FALSCH	Ich trinke ein Bier mit, weil ich damit den Alkoholwert von 0,5 Promille nicht erreiche.	FALSCH
258	3d	Ein Berufsfahrer hat am Vorabend gefeiert und viel Alkohol getrunken. Nach wenigen Stunden Schlaf müsste er am nächsten Morgen fahren. Welches Verhalten wäre richtig?	Besonders aufmerksam auf das eigene Befinden achten und nur dann fahren, wenn man keine Kopfschmerzen fühlt.	FALSCH	Ein deftiges Frühstück zu sich nehmen und losfahren sobald man sich wieder besser fühlt	FALSCH	Einige aufputschende Medikamente nehmen und vorsichtig losfahren	FALSCH	Den ganzen nächsten Tag nicht fahren, weil noch immer die Gefahr einer Alkoholisierung besteht.	RICHTIG
259	3d	Welche Auswirkungen hat Stress auf den Körper?	Man wird ruhig und konzentriert	FALSCH	Häufiger Stress macht den Körper widerstandsfähig	FALSCH	Blutdruck und Herzfrequenz steigen und es kann zur Verringerung der Informationsverarbeitung im Gehirn kommen	RICHTIG	Unter Stress trifft man leichter die richtigen Entscheidungen	FALSCH
260	3e	Sie fahren mit einem Omnibus. Sofern genügend Platz vorhanden ist, hat der Fahrgast das Recht ...	mit Rollschuhen oder Inline-Skates einzusteigen	FALSCH	Tiere mitzuführen, auch wenn diese gefährlich sind.	FALSCH	ein Fahrrad kostenlos in den Bus mitzunehmen.	FALSCH	Tiere mitzuführen, sofern sie nicht gefährlich sind und niemanden belästigen.	RICHTIG
261	3e	Sie fahren mit einem Omnibus. Als Fahrer haben sie dafür zu sorgen, dass Fahrgäste folgende Regeln befolgen:	Mitgeführte Hunde müssen Leine, aber keinen Beißkorb tragen.	FALSCH	Mitgeführte Hunde müssen einen Beißkorb, aber keine Leine tragen.	FALSCH	Mitgeführte Hunde müssen sowohl Beißkorb als auch Leine tragen.	RICHTIG	Hunde dürfen im Omnibus generell nicht befördert werden.	FALSCH
262	3e	Mit dem Kauf der Fahrkarte besteht Anspruch des Fahrgastes auf ...	Beförderung im Bus.	RICHTIG	auf Ausschank von Getränken im Bus.	FALSCH	auf einen eigenen Sitzplatz für das mitgeführte Gepäck.	FALSCH	einen Sitzplatz im Bus.	FALSCH
263	3e	Ausgeschlossen von der Beförderung sind Personen, die ...	einen gültigen Fahrausweis besitzen.	FALSCH	zwar leicht alkoholisiert sind, andere Personen aber nicht belästigen.	FALSCH	offensichtlich stark alkoholisiert sind und andere Fahrgäste belästigen.	RICHTIG	einen Hund mit Beißkorb und Leine mitführen.	FALSCH
264	3e	Was kann zur besseren Verarbeitung eines Unfallereignisses beitragen?	Starke Beruhigungsmittel einzunehmen, um sofort wieder fahren zu können.	FALSCH	Mit niemandem über das Unfallereignis sprechen.	FALSCH	Durch Alkoholkonsum versuchen, das Erlebte zu bewältigen	FALSCH	Strukturiertes Nachbesprechen des Unfallereignisses	RICHTIG
265	3e	Welche Maßnahmen sind bei einem Unfall mit Personenschaden zu setzen?	Ich kläre als Erstes die Verschuldensfrage	FALSCH	Ich verständige als Erstes die Versicherung	FALSCH	Ich steige aus und begutachte den Schaden am Fahrzeug	FALSCH	Ich alarmiere die Einsatzkräfte	RICHTIG
266	3e	Welche Maßnahmen sind bei einem Unfall ausschließlich mit Sachschaden zu setzen?	Austausch der Namen und Anschriften der Unfallbeteiligten	RICHTIG	Ich verlasse so rasch als möglich den Unfallort und melde mich bei meinem Dienstgeber	FALSCH	Ich weise meinem Unfallgegner unverzüglich die Schuld zu	FALSCH	Ich biete meinem Unfallgegner Geld an, damit er die Schuld auf sich nimmt	FALSCH
267	3e	Sie sind mit dem Bus zwischen den Bahnschranken eingeschlossen. Was machen Sie?	Ich steige sofort aus und laufe auf den Gleisen in eine Richtung, um den Zugführer mittels Handzeichen zu warnen.	FALSCH	Ich lege den ersten Gang oder den Rückwärtsgang ein und durchbreche den geschlossenen Bahnschranken.	RICHTIG	Bevor ich den Bus wegfahre, veranlasse ich, dass die Fahrgäste aussteigen	FALSCH	Ich verhalte mich ruhig und bleibe im Fahrzeug sitzen	FALSCH
268	3e	Schulkinder sind im Bus extrem laut und unruhig. Wie reagieren Sie?	Ich lasse den Lautesten nach einer Verwarnung aussteigen, um eine sichere Weiterfahrt zu gewährleisten.	FALSCH	Bei der nächsten Haltestelle gebe ich den Kindern klare Verhaltensinstruktionen.	RICHTIG	Ich bleibe sofort stehen und lasse eines der Kinder aussteigen	FALSCH	Ich lasse bei der nächsten Haltestelle alle Kinder aussteigen.	FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

269	3e	Ein Fahrgast belästigt andere Fahrgäste. Wie verhalten Sie sich?	Ich brems abrupt ab, so dass dieser erschreckt und somit sein aggressives Verhalten einstellt.	FALSCH	Als Lenker bin ich nicht für den Schutz der anderen Fahrgäste verantwortlich.	FALSCH	Nach einer Verwarnung fordere ich ihn auf, den Bus an der nächsten Haltestelle zu verlassen.	RICHTIG	Ich weise ihn ohne Vorwarnung aus dem Fahrzeug.	FALSCH
270	3f	Der Buslenker ist im Linienverkehr verpflichtet,	die Beförderungsbedingungen mitzuführen	RICHTIG	sich nicht an den Fahrplan zu halten	FALSCH	Fahrtgespräche unter den Fahrgästen zu verhindern	FALSCH	Personen nur auf Sitzplätzen zu befördern	FALSCH
271	3f	Dem Buslenker ist es erlaubt,	seinen Dienst unter Drogeneinfluss anzutreten	FALSCH	pünktlich von der Haltestelle abzufahren	RICHTIG	vor der Fahrt zur Beruhigung ein Glas Wein zu trinken	FALSCH	seinen Dienst alkoholisiert anzutreten	FALSCH
272	3f	Was fördert eine gute Beziehung zwischen Buslenker und Fahrgast?	Verfrüht von der Haltestelle abzufahren	FALSCH	Einen für die Fahrgäste angenehmen Fahrstil zu pflegen.	RICHTIG	Möglichst schnelle Beschleunigung aus der Haltestelle heraus.	FALSCH	Bei Fragen der Fahrgäste stumm auf das Schild "Nicht mit dem Fahrer sprechen" deuten.	FALSCH
273	3f	Was sollte ein Buslenker im Umgang mit dem Fahrgast vermeiden?	Freundlich Auskünfte zu erteilen	FALSCH	Ignorieren von Fahrgästen	RICHTIG	Sich um das Wohl der Fahrgäste zu kümmern.	FALSCH	Höfliches und entgegenkommendes Auftreten	FALSCH
274	3f	Welche Verhaltensweisen des Buslenkers beeinflussen das Image des eigenen Unternehmens positiv?	Hilfsbereitschaft gegenüber Fahrgästen	RICHTIG	Negative Äußerungen über Vorgesetzte	FALSCH	Herziehen über Kollegen	FALSCH	Unhöfliches Gestikulieren gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern	FALSCH
275	3f	Sie kommen mit Ihrem Bus verspätet zu einer Haltestelle. Ein Fahrgast steigt bei der Fahrtüre in den Bus ein, schaut mich an und zeigt mit seinem Zeigefinger auf seine Armbanduhr. Was ist ein richtiges kundenorientiertes Verhalten?	Ich frage: "Haben Sie irgendein Problem?"	FALSCH	Ich ignoriere den Fahrgast.	FALSCH	Ich entschuldige mich wegen meiner Unpünktlichkeit	RICHTIG	Ich werde ihm den Zutritt zu meinem Fahrzeug verwehren	FALSCH
276	3f	Welche Fähigkeiten muss ein Buslenker mitbringen, um gute Dienstleistung anbieten zu können?	Gutes Aussehen haben	FALSCH	geringe Belastbarkeit	FALSCH	Sportliche Fitness	FALSCH	Hohes Anpassungsvermögen an unterschiedliche Situationen	RICHTIG
277	3f	Wie schätzen Sie Ihre Rolle als Berufslenker in einem Dienstleistungsunternehmen ein?	Ich bin ein unbedeutendes Rädchen im ganzen System, weil ich auch ziemlich schlecht bezahlt bin	FALSCH	Ich sehe mich als Aushängeschild des Unternehmens, d.h. ich bin Repräsentant des Unternehmens	RICHTIG	Ich bin als Lenker sehr bedeutsam, daher steht es mir auch zu, mich bei verbalen Angriffen zur Wehr zu setzen.	FALSCH	Ich habe eine sehr wichtige Rolle, daher kann ich auch erwarten, dass die Kunden das machen, was ich anordne	FALSCH
278	3f	Was erwarten sich Fahrgäste von Ihnen als Buslenker?	Diskussionsfreudigkeit	FALSCH	Durchsetzungsfähigkeit im Verkehr	FALSCH	Schnelle Fahrweise	FALSCH	Ein gepflegtes äußeres Erscheinungsbild	RICHTIG
279	3f	Wie lange dauert es, bis sich der Kunde eine erste Meinung über Sie gebildet hat?	Die Länge der Fahrtstrecke, die er bei mir im Fahrzeug ist	FALSCH	Er muss einige Male mit mir mitfahren, um mich beurteilen zu können	FALSCH	Das dauert nur einige Sekunden und der Fahrgast hat seine Meinung über mich	RICHTIG	Er kann sich über mich gar kein Bild machen, da der erste Eindruck immer falsch ist	FALSCH
280	3f	Der Buslenker ist verpflichtet	jeden Fahrgast per Handschlag zu begrüßen	FALSCH	während der Fahrt zu rauchen	FALSCH	sich von den Fahrgästen beschimpfen zu lassen	FALSCH	seinen Dienst ausgeruht anzutreten	RICHTIG
281	3f	Welche Verhaltensweisen des Buslenkers beeinflussen das Image des eigenen Unternehmens positiv?	Herziehen über Kollegen	FALSCH	Gepflegtes äußeres Erscheinungsbild des Buslenkers	RICHTIG	Negative Äußerungen über Vorgesetzte	FALSCH	Negative Äußerungen über Mitbewerber	FALSCH
282	3g	Im Werkverkehr benötigt man keinen Fahrerqualifizierungsnachweis, wenn	Werkverkehr nur innerhalb Österreichs stattfindet.	FALSCH	Materialien befördert werden, die der Lenker zur Berufsausübung benötigt.	RICHTIG	Materialien befördert werden, die im Eigentum des Gewerbetreibenden stehen.	FALSCH	Nur im Ortsgebiet gefahren wird.	FALSCH
283	3g	Der Fahrerqualifizierungsnachweis verliert seine Gültigkeit, wenn	die Lenkberechtigung entzogen wird.	FALSCH	innerhalb von 3 Jahren keine Weiterbildung erfolgt.	FALSCH	innerhalb von 5 Jahren keine Weiterbildung erfolgt.	RICHTIG	die Grundqualifikationsprüfung nicht alle 5 Jahre wiederholt wird.	FALSCH
284	3g	Das Unternehmen braucht eine Konzession für den Güterverkehr	für die gewerbsmäßige Beförderung mit Kfz mit einem höchst zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 t.	RICHTIG	für die Beförderung von Gütern im Schienenersatzverkehr.	FALSCH	für die Beförderungstätigkeit von Eisenbahnunternehmen.	FALSCH	für die Beförderung von Postsendungen.	FALSCH
285	3g	Der Fahrerqualifizierungsnachweis gilt für jeweils	3 Jahre.	FALSCH	4 Jahre.	FALSCH	5 Jahre.	RICHTIG	6 Jahre.	FALSCH
286	3g	Die Dauer der Weiterbildung beträgt	35 Stunden in 3 Jahren.	FALSCH	35 Stunden in 5 Jahren.	RICHTIG	30 Stunden in 5 Jahren.	FALSCH	50 Stunden in 3 Jahren.	FALSCH
287	3g	Die Weiterbildung ist zu absolvieren bei?	Einer ermächtigten Ausbildungsstätte	RICHTIG	Gewerbebehörde	FALSCH	Wirtschaftskammer od. Arbeiterkammer.	FALSCH	Im eigenen Betrieb.	FALSCH
288	3h	Sie befördern eine Gruppe von Personen im Gelegenheitsverkehr von Wien nach Salzburg. Welche Dokumente müssen Sie dabei mitführen?	Alle Reisepässe	FALSCH	EU-Fahrtenheft	FALSCH	Zulassungsbescheinigung	RICHTIG	Konzessionsurkunde	FALSCH
289	3h	Sie befördern eine Gruppe von Personen im Gelegenheitsverkehr von Wien nach Paris. Welches Dokument ist nicht erforderlich?	EU-Fahrtenheft	FALSCH	EU-Lizenz bzw. beglaubigte Abschrift	FALSCH	Zulassungsschein	FALSCH	CMR Frachtbrief für eine Güterbeförderung	RICHTIG
290	3h	Sie befördern eine Gruppe von Personen im Gelegenheitsverkehr von Wien nach Salzburg. Welches Dokument müssen Sie dabei mitführen?	Alle Reisepässe.	FALSCH	EU-Fahrtenheft.	FALSCH	Zulassungsschein.	RICHTIG	EU-Gemeinschaftslizenz.	FALSCH

Multiple-Choice-Fragen GWB

291	3h	Ein Fahrerqualifizierungsnachweis ist nicht erforderlich für:	Lenker von Omnibussen des Bundesheeres.	RICHTIG	Gewerbsmäßige Beförderung von Personen mit Omnibussen	FALSCH	Lenker des Ausflugswagen-Gewerbes mit Omnibussen.	FALSCH	Lenker im Kraftfahrinienvverkehr.	FALSCH
292	3h	Der Fahrerqualifizierungsnachweis verliert seine Gültigkeit, wenn:	Die Lenkerberechtigung entzogen wird.	FALSCH	Innerhalb von 3 Jahren keine Weiterbildung erfolgt.	FALSCH	Innerhalb von 5 Jahren keine Weiterbildung erfolgt.	RICHTIG	Die Grundqualifikationsprüfung nicht alle 5 Jahre wiederholt wird.	FALSCH
293	3h	Der Fahrerqualifizierungsnachweis gilt für jeweils:	3 Jahre.	FALSCH	4 Jahre.	FALSCH	5 Jahre.	RICHTIG	6 Jahre.	FALSCH
294	3h	Die Dauer der Weiterbildung beträgt:	35 Stunden in 3 Jahren.	FALSCH	35 Stunden in 5 Jahren.	RICHTIG	30 Stunden in 5 Jahren.	FALSCH	50 Stunden in 3 Jahren.	FALSCH
295	3h	Die Weiterbildung ist zu absolvieren bei:	Einer ermächtigten Ausbildungsstätte	RICHTIG	Gewerbebehörde	FALSCH	Wirtschaftskammer oder Arbeiterkammer.	FALSCH	Im eigenen Betrieb.	FALSCH
296	3h	Bei der Fahrt ist im Omnibus mitzuführen?	Bestätigung über die bestandene praktische Grundqualifikationsprüfung.	FALSCH	Zeugnis über Grundqualifikationsprüfung.	FALSCH	Fahrerqualifizierungsnachweis bzw. Code 95	RICHTIG	Nachweise über die durchgeführte Weiterbildung.	FALSCH
297	3h	Ein Fahrerqualifizierungsnachweis ist nicht erforderlich für:	Lenker des Mietwagen-Gewerbes mit Omnibussen.	FALSCH	Lenker des Taxi-Gewerbes.	RICHTIG	Lenker des Stadtrundfahrten-Gewerbes mit Omnibussen.	FALSCH	Lenker des Gästewagengewerbes mit Omnibussen.	FALSCH

geändert rot gekennzeichnetes Wort wurde entfernt):

202	2c	Benötigt ein Omnibus ein EG-Kontrollgerät?	Nein, nur LKW benötigen ein EG-Kontrollgerät	FALSCH	Nein, Omnibusse im Kraftfahrinienvverkehr, wenn die Liniestrecke nicht mehr als 50 km beträgt	FALSCH	Ja, jeder Omnibus im Kraftfahrinienvverkehr.	FALSCH	Ja, Omnibusse im Reiseverkehr	RICHTIG
-----	----	--	--	--------	---	--------	--	--------	-------------------------------	---------